



ense-press

Ausg.-Nr. 155 · Dez. 2018 / März 2019 · Verteilung: 49. Kalenderwoche 2018



Aus dem Inhalt:

Sternsingen

Das Dreikönigslied auf Plattdeutsch, Seite 12

Windpark im Arnsberger Wald?

... mit 15 Windkraftgiganten, je 236 Meter Höhe, Seite 32

Weihnachtskonzerte 2018

in Ense und Wickede (Ruhr), Seite 43

*Möhnesee Impressionen
Foto: Christian Humpert, Rubne*

Steakhaus  **Hotel**  **Schwarze**

- ★ erstklassige Steaks
- ★ ausgesuchte Fischarten
- ★ Saisongerichte
- ★ Partyservice
- ★ Saal für Ihre Feierlichkeiten

Weihnachtsfeiern, Betriebsfeiern



Burgstraße 1 · 59469 Ense
Tel.: 02938-562 · Fax: 02938-4003
info@hotel-schwarze.de · www.hotel-schwarze.de



Schwegmann
Gartengestaltung

Mitglied in der Handwerker-Kooperation

HANDWERK
zusammen mehr erreichen

Tel.: 0 29 38 - 20 00 · www.handwerk-pur.de

59469 Ense-Bremen · Telefon: 0 29 38 -48 46 92
www.Gartengestaltung-Schwegmann.de



Heinrich Lübke Haus

KAB Ferien- und Bildungszentrum

... am Mönnesee

- Der ideale Ort für Familientreffen, Urlaube, Tagungen und Seminare.
- Täglich von 14.00 – 17.00 Uhr in unserem Café: Kaffee und Kuchen.
- Mittwochs für 3,00 € pro Person ein Heißgetränk und ein Stück Torte.
- Mittagessen in Büffetform, Erwachsene 13,00 €, Kinder 6,50 € (Voranmeldung erwünscht).

Heinrich Lübke Haus
Zur Hude 9 · 59519 Mönnesee
Tel.: 02924-8060
www.heinrich-luebke-haus.de



Historischer Rückblick

Influenza (lateinisch; »Einfluss«) bekam ihren Namen im Mittelalter, weil man glaubte, die Grippekrankheit entstehe durch ungünstige Planeten-(Sternen-)Stellungen. Erst im 15. Jahrhundert wurde die Infektionskrankheit schließlich »Grippe« genannt.

Bärenstark – wenn's um Gesundheit geht!

Unsere Leistungsangebote:

Aromatherapie

Biochemie nach Schüssler

Zertifizierte Asthmaberatung

Abmessen und Abgabe von

Kompressionsstrümpfen

Verleih von:

Blutdruckmessgeräten

Blutzuckermessgeräten

Milchpumpen

Babywaagen

Inhaliergeräten

Lichtduschen

■ Allopathie

■ Homöopathie

■ Blutwertbestimmung

■ Blutdruckmessung

■ Arzneimittelherstellung

■ Zertifizierte Diabetikerberatung

■ Phytotherapie

■ Hilfsmittel zur häuslichen Pflege

■ Krankenkost

■ Hilfsmittel für Inkontinenz

Ulrich Kellner

Fachapotheker für Offizinpharmazie
Naturheilkunde und Homöopathie

Bahnhofstr. 3 · 59469 Ense-Niederense

Telefon: 02938 / 97 02 0

Fax: 02938 / 97 02 44

E-Mail: U.Kellner@t-online.de



BK-Elektrotechnik GbR

Elektroinstallation von A-Z

Christian Brucker & Thorsten Kettler

Im Kampe 1 · 59469 Ense-Ruhne

**24 h
Service**

Telefon: 0 29 22 / 80 73 124 • www.bk-elektrotechnik-gbr.de

Telefax: 0 29 22 / 80 73 125 • info@bk-elektrotechnik-gbr.de

-  **Gewerbe- und Hausinstallationen**
-  **Notbeleuchtungsanlagen**
-  **Planung**
-  **Messungen**
-  **Sprechanlagen**
-  **Rauchmelder**
-  **Direkter Verkauf von Elektromaterial!**

Inhaltsverzeichnis

- 3 Flächenfraß
- 4 Der Abend vor Weihnachten
- 5 Weihnachtsgeschenk fürs Klima
Impressum
- 6 Seite des Enser Bürgermeisters
- 7 Schiedsman Theodor Kies verabschiedet
- 8 CDU Gemeindeverband Ense
- 9 Weihnachtssingen im Schlosshof Haus Füchten
- 10 Heimatgeschichte: Kaspar von Fürstenberg
- 11 Fortsetzung Heimatgeschichte
- 12 Zum Kommunion-Streit
Das drei Königslied
- 13 Kirche im Gespräch
- 14 Neues aus dem Enser Rathaus
- 15 LEADER - Konzepterstellung Radweg
- 16 Weihnachtsgeschichte für Erwachsene
- 17 Regenschirm-Drohne
- 18 Konzertreihe Schöne Töne Life im KaDeWi
- 19 Neues aus dem Rathaus Wickede (Ruhe)
- 20 Vermieter-Recht
- 21 Angelika Hillebrand Stiftung Wickede (Ruhr)
- 22 Rezept: Weihnachtsschnecken
- 23 Weihnachtsmärkte
- 24 LEADER-Region
- 25 Maßnahmen gegen Plastikmüll im Meer
- 26 Bestattungen
Musterfeststellungsklage gegen den VW-Konzern
- 27 Kaiserliche Frucht: Mandarine
- 28 KFZ-Zulassung 2019 auch per Internet
Krebs-Mythen
- 29 INOTEC-Sicherheitstechnik
- 30 Marrakesch - die Königsstadt
- 32 KONTRA – Windkraftgiganten im Arnsberger Wald
- 33 Abgasnorm EU 6 d-Temp
- 34 Patientenverfügung versus Übertherapie
- 35 60 Jahre Firma Clemens Köhler, Niederense
- 36 Dill -von Alters her beliebt
- 37 Muskelschwund im Alter
- 38 Termine und Veranstaltungen
- 39 Zeltlager der KLJB-Bremen
- 40 Aus dem Soester Kreistag
- 41 Der »VR-PrivatSekretär«
- 42 Kfz-Versicherer sahen bei Senioren ab
Weihnachtskonzert in Höingen
- 43 Weihnachtskonzerte in Ense und Wickede (Ruhr)

Flächenfraß |

Beton statt Boden

Die »Betonflut eindämmen«, so lautete der Slogan eines abgehten Volksbegehrens in Bayern.

Die Unterstützer des Begehrens, darunter Grüne, ÖDP, die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, der Landesverband für Vogelschutz und der Bund Naturschutz in Bayern, hatten 48.000 Unterschriften gesammelt – deutlich mehr als die notwendigen 25.000. In Bayern werden täglich rund fünf Hektar Fläche zu betonierte. Ziel des Volksbegehrens war es, diese Fläche zu halbieren. Das Gericht wies es aus formalen Gründen zurück: In dem Gesetzentwurf fehlten die Vorgaben, wie die Flächen, die verbraucht werden dürfen, auf die einzelnen Kommunen zu verteilen sind. Laut Urteilsbegründung vermissen die Richter »eine Güterabwägung zwischen dem betroffenen Bereich der Selbstverwaltung und den durch dessen Begrenzung zu schützenden Interessen des öffentlichen Wohls«. Der Verbrauch von Grünflächen kann also unbeschränkt weitergehen! •



Zu jeder Brille:

1 Glas geschenkt!*



Soest:
Brüderstraße 22-24
Tel: 02921 16448

Soest: (Kauflandpassage)
Senator-Schwartz-Ring 24
Tel: 02921 62166

Werl:
Walburgisstraße 34-36
Tel: 02922 3258



*Sie erhalten 1 Glas kostenlos beim Kauf einer kompletten Brille. Glaspreise sind immer Paarpreise. So sparen Sie 50% auf die UVP der Hersteller. Gültig bis 13.01.2019. Eine Verlängerung der Aktion, z.B. bei großer Nachfrage, behalten wir uns ausdrücklich vor.

Die aufregenste Zeit für Kinder |

Der Abend vor Weihnachten

Der letzte Abend vor dem Heiligabend – für die Kinder der aufregendste Tag in einer Reihe von spannungsreichen Tagen: »Morgen ist es endlich so weit«. Es besteht keine Veranlassung, diese hoch gespannte Erwartung noch zu steigern, etwa durch Vorfeiern oder ständiges Erinnern. Dennoch sollte eines nicht vergessen werden: die weihnachtliche Musik. Gerade der Vorabend eignet sich sehr gut dazu, im Kreise der Familie noch einmal gemeinsam die Adventslieder zu singen, sich gemeinsam auf das Fest vorzubereiten.

Außerdem ist es für die Eltern ein Tag, an dem sie eine wichtige Entscheidung getroffen haben sollten. Kommt der Weihnachtsmann oder nicht? Die Meinungen, ob der rotrückige Weihnachtsmann mit seinem wallenden Bart heute, in unserer Zeit, in der er überall auf der Straße und in vielen Geschäften zu sehen ist, überhaupt noch Sinn hat, gehen auseinander. Allerdings: Schaden kann bei kleineren Kindern ein Besuch des Weihnachtsmanns auf keinen Fall. Nur sollte er eine gütige, fröhliche Gestalt sein, eine Erscheinung der Freudenzeit also. Der alte Mann mit den Drohgebärden, der seine Rute schwingt und nach den bösen Taten forschet, gehört wirklich in die Vergangenheit.

Auch in unserem Lande macht sich ein – nach unserer Ansicht – sehr schöner amerikanischer Brauch breit: das Aufstellen der Geschenke unter dem Weihnachtsbaum bereits vor dem Heiligabend.

So ist es durchaus überlegenswert, ob man seine Gaben – und zwar sowohl die der Eltern wie auch die der Kinder – nicht bereits am Abend vor dem Fest wohl verpackt unter dem Baum ausbreitet. Es geht dabei nicht darum, die Neugier anzustacheln. Es vermittelt vielmehr ein Gefühl der Befriedigung, wenn etwa die Kinder »ihr« Geschenk dort unter all den andern sehen und so noch einmal vor Augen geführt bekommen, dass Weihnachten ein Fest »gegenseitigen« Schenkens ist, ein gemeinsames Erlebnis, das sowohl Eltern wie Kinder einschließt.

Denn das ist wichtig. Weihnachten sollte ein Familienfest bleiben. Nicht eine von vielen Gelegenheiten, bei denen man etwas geschenkt bekommt. Der spezielle Charakter – neben dem religiösen – liegt vor allem darin, dass dies ein freudiges Ereignis für die Gemeinschaft ist, an dem alle beteiligt sind, zu dem ein jeder seinen Teil, und sei er noch so klein, beiträgt. •



Wichtig:

Bei lebensbedrohenden Erkrankungen direkt den Notarzt anfordern über 112

Ärztliche Notdienste über Arztruf-Zentrale NRW: 116 117

Mo., Di. und Do. 18:00 bis 08:00 Uhr

Mi. und Fr. 12:00 bis 08:00 Uhr

Sa., So. und feiertags über 24 h, rund um die Uhr

Öffnungszeiten der ärztlichen Notfallpraxen:

Mo., Di. und Do. 18:00 bis 22:00 Uhr

Mi. und Fr. 13:00 bis 22:00 Uhr

Sa., So. und feiertags 08:00 bis 22:00 Uhr

Ärztliche Notfallpraxis Soest 02921 · 76649

Riga-Ring / Ecke Opmünder Weg 20

Außerhalb der Öffnungszeiten: sofort das

Klinikum Stadt Soest, Senator-Schwarz-Ring 8, anfahren.

Ärztliche Notfallpraxis Unna, 02303 · 100-0

Katharinen Hospital, Obere Husemannstr. 2

Ärztliche Notfallpraxis Hamm 02381 · 18-0

am St. Marien-Hospital gGmbH, Nassauerstraße 13-19

Ärztlicher Notfall-Hausbesuch für beispielsweise
bettlägerige Patienten nach Schließung der Hausarztpraxis,
Anforderung über 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 01805 · 986700

(kostenpfl., z. B. aus dem Festnetz: 14 Cent pro Min.)

Kinderärzte:

Notdienstnummer: 02921 · 76449

Krankentransporte

Kreis Soest, Leitstelle: 02921 · 19 222

Arnsberg, Leitstelle: 02931 · 19 222

Apotheken-Notdienst:

Unter der kostenlosen Service - Nr.: 0800 · 0022 833

ist die nächstgelegene Apotheke zu erfahren.

aber auch im Internet unter: www.akwl.de

Infos über die Handy-Ruf-Nummer: 22833

(jedoch 69 Cent/Min.)

Giftnotruf für NRW 0228 · 19240

- Creative Maltechniken
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung



malerbetrieb

Hömburg

59469 Ense-Lüttringen • An der Potterde 11

Telefon: 0 29 38 / 80 85 78

e-Mail: malerbetrieb@dirk-hoemberg.de

Internet: www.maler-hoemberg.de

K. Schleimer
BAUELEMENTE

Alles aus einer Hand:
Fachliche Beratung,
Planung, Verkauf,
Montage und Service

59469 Ense-Höingen
Zum Hohlberg 10

Einbaüküchen und -geräte • Kunststoff- / Holz- / Aluminium-Haustüren
Kunststoff- / Holz- / Aluminium-Fenster • mit Sicherheitstechnik
in vielen Variationen und Farben • Sauna und Zubehör
Rollläden, Motoren und Zubehör • Holzinnenausbau
Zimmertüren • Wintergärten

Tel: 02938-4388 • Fax: 02938-4389
www.schleimer-ense.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Jetzt Sicherheitsaktion für Fenster und Haustüren!

Elektro Stein GmbH



Ihr Partner in Handwerk und Industrie

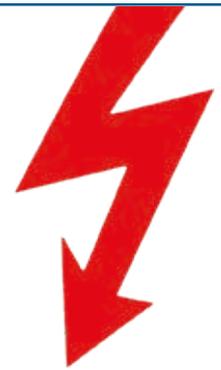
Dipl.-Ing. Ernst Stein,
Elektromeister Josef Stein
Im Kohlbrink 4

59469 Ense-Bremen

Telefon: 0 29 38 / 28 86

Telefax: 0 29 38 / 4 92 59

Mobil: 0 171 / 3 69 16 45



**Nasse Wände?
Feuchte Keller?
Schimmelbefall?**



Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Wir gehen systematisch vor – von der Analyse bis zur Sanierung. Für ein gesundes Wohnklima und die Wertsteigerung ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!

ISOTEC-Fachbetrieb Pläskén

Am Riesenberg 14 · 59469 Ense-Niederense

Telefon: 02938 – 979203 · Fax: 02938 – 979363

E-Mail: plaesken@isotec.de · www.isotec.de

... Ihr Handwerker vor Ort!

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Weihnachtsgeschenk fürs Klima | Brettspiel »KEEP COOL«

Das Brettspiel zum Klimawandel für drei bis sechs Teilnehmer/-innen schafft, was Journalisten und Umweltexperten oft nur schwer gelingt: Klimawandel erfolgreich zu vermitteln. Das besagt eine Studie der Humboldt-Universität in Berlin, die in der Fachzeitschrift »Climatic Chance« erschienen ist.

Für die Studie nahmen 200 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren an dem Spiel »KEEP COOL« teil. Sie wurden davor und danach zu ihren Einstellungen zur Klimapolitik befragt, ihr Spielverhalten beobachtet. Das Ergebnis: Die Jugendlichen ändern ihre Einstellung durch das Spiel »statistisch signifikant«. Sie hielten sich persönlich für stärker verantwortlich, den Klimawandel zu begegnen.

Der Wissenschaftler Klaus Eisenach, Leiter der Studie, sagt: »Spiele können möglicherweise ungeahnte Potenziale für gesellschaftliche Veränderungen in Gang setzen.«

Das Brettspiel »KEEP COOL« kostet 29,90 Euro und ist als Weihnachtsgeschenk besonders empfehlenswert: zu bestellen unter 06772-49356 oder im Internet: www.climate-game.net •



ense-press

Winter 2018/19 · Ausgabe: 4 von 4, Verteilung: 7. Dezember 2018

Herausgeber: ense-press by haase-druck · Peter Haase · Rauschenberg 82 · 59469 Ense-Bremen · Telefon: 02938/573 · Fax: 02938/1072
Internet: www.ense-press.de und www.haase.ense-press.de · E-Mail: info@ense-press.de

- V. i. S. d. P.: Peter Haase, Rauschenberg 82, 59469 Ense-Bremen, Tel.: 02938.573, E-Mail: mail.haasedruck@ense-press.de · Internet: www.ense-press.de
- Layout, Druckvorstufe und Annoncen: Alois Franz, Am Brautmorgen 37, 59469 Ense, Telefon: 01515 88 43 751, E-Mail: info@ense-press.de
- Fotos: Eigenarchiv, <https://de.fotolia.com/> und zugesandte/überlassene Bilder
- Drucklegung: Haase Druck, Rauschenberg 82, 59469 Ense-Bremen, Tel.: 02938.573, Fax: 02938.1072 · E-Mail: mail.haasedruck@ense-press.de · Internet: www.haasedruck.ense-press.de
- Auflage: 14.000 für Wickede (Ruhr), Ense und Möhnesee • Verteilung: kostenlose Postwurfsendung an alle Haushalte, Werbeverweigerer ausgeschlossen
- Anzeigen: - werden nach Druckvorlagen oder nach Kundenwünschen sorgfältig erstellt. Mängelrügen oder Reklamationen sind innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach dem in der Rechnung aufgeführten Leistungsdatum (Rechnungsdatum) schriftlich an unsere o. g. Geschäftsadresse zu richten. Nach diesem Fristablauf ist sowohl die Art und Weise der Ausführung des Annoncenauftrags, als auch die sich daraus ergebenden Zahlungsverpflichtungen, Preisliste-Nr.: 2018/XVI, akzeptiert und für den Kunden rechtsverbindlich. Für die von »ense-press by haase-druck« gestalteten Anzeigen gilt das Urheberrecht, weitere Verwendungen sind nur mit Zustimmung möglich. Selbstkosten werden in Rechnung gestellt. Gerichtsstand: Amtsgericht Werl.
- Anzeigenredaktion: Peter Haase, Telefon: 0 29 38 / 573, E-Mail: info@ense-press.de; • Preisliste-Nr.: 2018/XVI, gültig ab 2. Januar 2018.
- Nachdrucke von Berichten und Annoncen sind genehmigungspflichtig. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die persönliche Auffassung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung zu decken braucht. Die Redaktion behält sich vor, zur Veröffentlichung hereingegebene Beiträge im »Leserforum« zu kürzen. Informationen erfolgen unter Ausschluss einer Rechtspflicht zur Fortsetzung, Haftung oder Veröffentlichung. Für unverlangt eingereichte Dokumente, Fotos usw. gilt eine Rückgabe als nicht vereinbart, bei Eignung werden sie archiviert.



- bürgernah
- familiennah
- wirtschaftsnah

Investitionen für Familien

Nach dem »Negativrekord« aus 2010 mit nur 72 Geburten, haben 109 Jungen und Mädchen im Jahr 2017 das Licht der Welt erblickt. Im aktuellen Jahr wird die Geburtenzahl vermutlich noch auf ca. 120 steigen.

Bei der Betreuung unserer Kinder hat sich in den letzten Jahren vieles verändert. Seit einiger Zeit beobachten wir einen steigenden Bedarf bei Betreuungsplätzen für Kleinkinder unter 3 Jahren. Während es vor einigen Jahren noch eher die Ausnahme war, dass Kinder unter 3 Jahren in einer Kita betreut wurden, ist dies heute vielfach die Regel. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Betreuung von Kleinkindern ein wichtiger Baustein. Arbeitsmarktpolitische Entwicklungen, aber auch finanzielle Notwendigkeiten sind für viele Familien dafür ausschlaggebend, dass beide Elternteile einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Dies zieht einen höheren Bedarf an Betreuungsplätzen nach sich.

Als Bürgermeister ist es mir wichtig, in enger Ab-

stimmung mit dem Kreisjugendamt und den Trägern der Kitas in Ense, ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen vorzuhalten. Das sollte für eine familienfreundliche Gemeinde wie Ense selbstverständlich sein. Betreuungsplätze fallen aber nicht vom Himmel. So haben wir uns Mitte 2017 entschieden, massiv in die Kinderbetreuung zu investieren. Es ist uns gelungen, in Niederense in einer Rekordzeit von gerade einmal 10 Monaten eine neue Kita zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Seit Mitte November werden in der Einrichtung »Die Möhneräuber« 35 Mädchen und Jungen betreut. Die Tatsache, dass die Einrichtung bereits im ersten Jahr voll ausgelastet ist, zeigt, dass die Entscheidung für einen Neubau richtig war.

Auch in Bremen werden weitere Investitionen getä-

tigt. Die Kita »Bremer Stadtmusikanten« wird um eine Gruppe für unter 3-jährige Kinder erweitert. Die neue Gruppe soll zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 (zum 1. August 2019), in Betrieb genommen werden. Erstmals werden in dieser Einrichtung dann Kinder unter 2 Jahren betreut. Dies war aufgrund der Gruppenstruktur bisher nur in den Einrichtungen in Niederense und Lüttringen möglich.

Ich freue mich, dass wir seit einiger Zeit wieder steigenden Geburtenzahlen zu verzeichnen haben. Nach dem »Negativrekord« aus 2010 mit nur 72 Geburten, haben 109 Jungen und Mädchen im Jahr 2017 das Licht der Welt erblickt. Im aktuellen Jahr wird die Geburtenzahl vermutlich noch auf ca. 120 steigen. Dieser Trend stimmt mich sehr

positiv für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Allerdings muss sich die öffentliche Infrastruktur, und dazu zählen auch die Kitas, dieser Entwicklung anpassen. Ich werde zusammen mit meinen Mitarbeitern/innen im Rathaus den Betreuungsbedarf permanent weiter beobachten. Wenn es erforderlich ist, werden wir – in enger Kooperation mit den verschiedenen Trägern – weitere Investitionen tätigen. Kinder sind unsere Zukunft – das müssen wir uns immer wieder bewusst machen. Wer in Kinder, in Bildung und in Familienfreundlichkeit investiert, investiert in die Zukunft. •

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Hubert Wegener
Bürgermeister



Qualität von Anfang an.

KÜCHENSTUDIO

JÖRG LEUCHTENBERGER

Innovative Küchen in perfekter Ausführung
PLANUNG · VERKAUF · MONTAGE

www.leuchtenberger-kuechen.de

Poststraße 40
59469 Ense-Niederense
Tel. 02938/34 13



Enser Schiedsman |

Theodor Kies verabschiedet – Nachfolger Martin Schwamborn

Die Gemeinde Ense setzt beispielsweise beim Nachbarschaftsstreit auf außergerichtliche Schlichtung, denn beim Nachbarrecht ist der Weg zur Streitschlichtung zu einem unabhängigen Schiedsman für alle Parteien günstiger und spart Zeit sowie Kosten.

Zehn Jahre lang hatte Theodor Kies das Amt des Schiedsmannes der Gemeinde Ense inne. In einer kleinen Feierstunde im Rathaus wurde er Ende Oktober vom Bürgermeister Hubert Wegener verabschiedet. Zum Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsman sprach ihm Bürgermeister Hubert Wegener ihm Dank und Anerkennung aus.

Theodor Kies erhielt unter anderem eine Verdienst-

urkunde der Gemeinde Ense, mit der auf den Einsatz in besonderer Weise für die Lösung zwischenmenschlicher Konflikte und Verbesserung mitmenschlicher Beziehungen hingewiesen wird. Bei der Verabschiedung Ende Oktober 2018 im Enser Rathaus waren neben seiner Frau Irmgard auch sein Nachfolger, Martin Schwamborn mit seiner Frau Iris, anwesend.

Schiedspersonen sind ehrenamtliche Schlichter. Sie sollen zwischen zerstrittenen



Foto: Rathaus

V. L.: Fachbereichsleiter Dennis Schröder (FB 2), Martin Schwamborn, Iris Schwamborn, Irmgard Kies, Theodor Kies, Bürgermeister Hubert Wegener

Parteien vermitteln und die Beteiligten an einen Tisch zusammen bringen. Schiedspersonen versuchen, einen Vergleich herbei zu führen, dem die Streitparteien zustimmen können. In den

meisten Fällen findet sich eine außergerichtliche Lösung, der alle Beteiligten zustimmen können. Falls eine Einigung nicht möglich ist, können die Gerichte angerufen werden. •

Experten für alle Arbeiten rund um die Fliese und den Naturstein

Wir planen und realisieren Neu- und Renovierungsvorhaben

- Bad-Modernisierung (barrierefrei und seniorengerecht)
- Verlegearbeiten im Wohn- und Außenbereich

Hochmoderne 3D-Planung für den virtuellen Rundgang in Ihrem eigenen Traumbad!
Wir planen mit VI Soft!

Fliesenlegermeister

christoph schulte

Ringstraße 39, 59469 Ense
Telefon: 029 38-495 88 oder 0171-406 50 80

schulte-fliesen@gmx.net
www.schulte-fliesen.de

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2019.

Lassen Sie sich von uns in der kalten Jahreszeit verwöhnen oder verschenken Sie einen Wellness-Gutschein für Ihre Liebsten.

Physiotherapie · Rückenzentrum · med. Fitnesstraining

Graf-Gottfried-Str. 9-11 Fon 0 29 32.89 42 22
59755 Arnsberg Fax 0 29 32.89 42 21 www.trimed-neheim.de



Silvia Klein, CDU-Ense,
1. Vorsitzende

Die Nachfrage nach Bauland in Ense für den privaten Wohnungsbau wie auch für industriell bzw. gewerblich genutzte Gebäude ist gewaltig. Bislang wurde der aktuelle Bedarf durch Politik und Verwaltung stets angepasst und entsprechende Flächen ausgewiesen. Wie kann und soll es weiter gehen? Darauf wollen die Politiker, der Bürgermeister und der Beigeordnete nun mithilfe eines erfahrenen Beratungsunternehmens Antworten zu einer sparsameren Flächennutzung finden, die auch konkret bei der Gemeindeentwicklung Einfluss haben. Ganz wichtig: In dieses Verfahren können sich die Bürger/-innen in Ense mit ihren Ideen ebenfalls einbringen.

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen auf meinen nachdenklichen Artikel zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde in der letzten Ausgabe dieses Heimat-Journals. Offensichtlich bin ich nicht die einzige Enser Bürgerin mit »zwei Herzen in der Brust«!

Auf Antrag der CDU haben Politik und Verwaltung beschlossen, sich dieser Thematik eingehend zu widmen und ein umfangreiches Gemeindeentwicklungskonzept aufzustellen.

Wir haben uns erste Gedanken gemacht, wie sich dieser Entwicklungsprozess verwirklichen ließe. Es ist uns wichtig, dass die Bewohner der ver-

schiedenen Dörfer aber auch die Firmenleitungen, die Gewerbetreibenden, Handwerker, die Gemeindeverwaltung und selbstverständlich alle im Rat vertretenen Parteien an diesem für die gesamte Gemeinde so wichtigen Prozess so früh wie möglich beteiligt werden.

Und wir schlagen vor, dass wir uns dabei von einem erfahrenen Beratungsunternehmen begleiten lassen. Dafür sind dann entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2019 und 2020 zur Verfügung zu stellen. Die Christdemokraten gehen davon aus, dass in diesen Gesprächen mit Ihnen verständlicher Weise unterschiedliche Aspekte der Gemeindeentwicklung auch zu unterschiedlichen Zielvorstellungen führen. Darum bitten wir sie schon jetzt, nicht nur

Ihre eigene Interessenlage in den Blick zu nehmen, sondern sich auch Gedanken, um die Zukunft der gesamten Gemeinde zu machen.

Am Ende werden wir wohl - wie so oft - den Interessenausgleich im besten aller möglichen Kompromisse suchen müssen.

Ich wünsche mir, dass wir das Ziel im Auge behalten, Ense in allen vierzehn Dörfern weiterhin menschenfreundlich und attraktiv mit einem Le-

bensmehrwert zu entwickeln. Und ich wünsche mir, dass daneben auch die Akzeptanz für die Wirtschaft in unserer Heimatgemeinde erhalten bleibt. Denn sie bildet das finanzielle Rückgrat für unser Wohlbefinden.

Ich freue mich schon jetzt auf die Begegnungen mit Ihnen, auf die kontroversen Diskussionen aber auch auf das faire Ringen um Einigung. Und am Ende auf einen gemeinsam erarbeiteten Plan, wie sich unser Ense in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren entwickeln soll. •

In diesem Sinne,
Ihre Silvia Klein.



CHRISTIAN ASSHOFF
NADELHOLZKULTUREN

Weihnachtsbaum-Verkauf
ab 13. Dez. 2018 täglich von 10-18 Uhr.

Laufend frisch geschlagen: Nordmantannen und Blaufichten aus eigenen Kulturen im Angebot.

Zum 3. und 4. Advent (samstags und sonntags):
frische Waffeln, Bratwurst, Apfel-Glühwein und heißer Kakao.

NADELHOLZKULTUREN Mobil: 0151 · 211 511 64
Christian Asshoff **Verkaufs-Stand:**
Hof Münstermann Oberense
Bremer Str. 14, 59469 Ense-Oberense

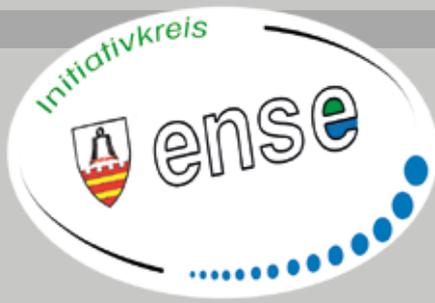
TISCHLEREI GEBRÜDER STAMEN

Wir richten Ihr Nest ein!

- Möbel & Küchen nach Maß
- Türen, Fenster & Treppen
- Trocken- & Innenausbau

In der Twiete 13
59469 Ense-Ruhne
Tel: 02938/1031
www.tischlerei-stamen.de

Mitglied in der Handwerker - Kooperation
HANDWERK
unabhängig selbstständig **putz**
Tel.: 0 29 38 - 20 00 www.handwerk-putz.de



Für jeden etwas – Ense! |

Weihnachtssingen auf Haus Füchten

Mit der dritten Auflage des »Weihnachtssingens« auf der Hofanlage des Hauses Füchten« am dritten Adventssonntag, dem 16. Dezember 2018, möchte der Initiativekreis Ense e. V. erneut die Besucher in heimeliger, stimmungsvoller Atmosphäre abseits der Weihnachtshektik auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr in der Hofanlage des Hauses Füchten. Es werden wieder traditionelle aber auch moderne Weihnachtslieder erklingen und jeder Besucher ist herzlich zum Mitsingen eingeladen bei Plätzchen- und Glühweinduft.

»Wir sind stolz darauf, dass wir in diesem Jahr Frau Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach, als Schirmherrin für das Weihnachts-

singen gewinnen konnten«, so der erste Vorsitzende des Initiativekreis Ense e. V., Ralf Hettwer. Das zeigt eben auch, so meinte er weiter, dass die Veranstaltung deutlich über die Grenzen der Gemeinde hinaus Anziehungskraft ausübe.

Dem Vorbereitungsteam ist es in diesem Jahr erneut gelungen, namhafte heimische Künstler zu gewinnen. So begleitet Claudia Hirschfeld wiederum die Besucher an ihrer Orgel zu bekannten Weihnachtsliedern. Auch das Enser Ensemble »Eight4You« wird



die Gäste in weihnachtliche Stimmung versetzen. Besonders gespannt darf man in diesem Jahr auf den Auftritt der Harfensängerin Saja-Christin sein, die mit ihrem einmaligen Charme ihre Zuhörer verzaubern wird.

Erfreut ist das Vorbereitungsteam, weil junge Künstler, wie die Band »Under The Basement« um Frontsänger Constantin Reuber auch bei der dritten Auflage das Weihnachtssingens mit einigen Programmpunkten unterstützen wird. Neu ist die Stimme der Enserin Tina Vorsthove, die

mit dem Song »little drummer boy« einen glanzvollen Auftritt hinlegen wird. Als Moderator der Veranstaltung konnte Jürgen Renfordt, der vielen auch aus dem WDR bekannt sein dürfte, verpflichtet werden.

Der Erlös der Veranstaltung wird der »Stiftung zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege in Ense« zu Gute kommen. Eintrittskarten gibt's für 7,00 Euro über das Crowdfundingprojekt der Volksbank Hellweg und auch in den Provinzialgeschäftsstellen in Bremen sowie in Niederense. • *S. Bankmap*

Ein Gasthaus mit langer Tradition

Genießen Sie Vielfalt unserer regionalen Küche!

GASTHAUS HIMMELPFORTEN
Seit 1958

- Gemütlicher Gastraum in schöner Atmosphäre
- Historische, festliche Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen
- Sonnige Terrassen für bis zu 40 Personen
- Selbstgebrautes Bier: „Kloster Himmelpforten“
- Catering-Service

– Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gern!

★ 1. + 2. Weihnachtstag: Himmlisches Buffet

Gasthaus Himmelpforten
Bahnhofstraße 2, 59469 Ense
Telefon: 0 29 38 - 4 93 43
hallo@gasthaus-himmelpforten.de
www.gasthaus-himmelpforten.de

Handwerk pur

Solartechnik
Haustechnik
Netzwerktechnik

Elektro Schulze

Hudeweg 4 · 59469 Ense-Niederense
Tel. 02938 49327 · info@elektro-schulze.net

Heimatgeschichte I

Kaspar von Fürstenberg – 1545 - 1618 – stirbt in Arnsherg

von Dr. Bernd Kirschbaum, Ense



Kaspar von Fürstenberg auf Burg Waterlappe bei Ense am 11. November 1545 geboren, war kurkölnischer Drost zu Bilstein, Fredeburg und Waldenburg sowie Kurmainzer Amtmann zu Fritzlar und Naumburg. Außerdem war er Rat der Fürstbischöfe von Paderborn, der Kölner und Mainzer Kurfürsten. Insbesondere durch diese Dienste erwarb er sich erhebliches Ansehen.

Die Burg Waterlappe in Bremen (Kreis Soest), heute Ense, die nach ihrer Zerstörung im Jahre 1633 fast spurlos verschwunden ist, war seit ihrem Bau um 1350 vom ausgehenden Mittelalter bis in die frühe Neuzeit der wichtigste Sitz der Familie von Fürstenberg, nachdem die kurkölnische Burg (auf dem Fürstenberg) über dem Ruhrtal, von der die Familie ihren Namen führt, 1343/44 durch die verbündeten Grafen von der Mark und von Arnsherg zerstört worden war. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts um 1510/1511 wurde auf dieser Burg Waterlappe Friedrich von Fürstenberg geboren (†11.03.1576). Er legte durch kluge Politik den Grundstein für den Aufstieg der Familie, die in der Reformation katholisch blieb und bis zum Ende des alten Reiches eng mit den katholischen Institutionen verbunden war. Sein Vater war der kurkölnische adlige Rat und Droste der Ämter Waldenburg (am Biggensee) und Bilstein, ebenfalls Friedrich genannt. Dieser Sohn Friedrich tritt zum ersten Mal urkundlich in Erscheinung, als sein Vater 1536 anlässlich der Heirat mit Anna von Westphalen ihm die Burg bei Ense-Bremen überschrieb. Dieses Ehepaar hatte zehn Kinder, drei Söhne und sieben Töchter. Der Älteste, wiederum Friedrich (1539-1608) genannt, wurde Domherr in Mainz und Paderborn,



Kaspar von Fürstenberg 1608.

weil er kein Interesse hatte, das Familienerbe, zu dem auch eine Menge Schulden gehörte, anzutreten: Von dem zweiten Sohn Kaspar (*11.11.1545 auf Burg Waterlappe; †5.03.1618 in Arnsherg), der die Fortführung der Familie übernahm, wird im Folgenden die Rede sein.

Der dritte Sohn Dietrich war ebenfalls für eine geistliche Laufbahn vorgesehen und kam am 7.10.1546 (nach anderen Quellen am 27.09., Kalenderwechsel?) auf der Burg Waterlappe im heutigen Ense zur Welt. Drei Töchter traten in den geistlichen Stand: Ottilie (*? 02.1548 auf Burg Waterlappe; †07.03.1621) Äbtissin von Oelinghausen und Neuenheerse, Anna (*vor 1568; †29.11.1626; Äbtissin seit 1621), ihre Nachfolgerin in Oelinghausen, Ursula wurde Nonne im Kloster Himmel-

pforten, starb aber schon mit 18 Jahren. Die anderen vier Schwestern heirateten in den westfälischen Adel, bzw. Paderborner Stiftsadel ein. Die Erziehung der drei Söhne übernahm ab 1555 der Humanist und Rektor des Dortmunder Gymnasiums Friedrich Beurhaus (Bevrhvsivs; *10.11.1536; †06.08.1609), obwohl der einen protestantischen Hintergrund hatte. Später begleitete Beurhaus die drei Brüder auch zur Universität nach Köln. Kaspar studierte Jura und wurde im Jahre 1566 zum Lizenziaten der Rechte promoviert und arbeitete am Reichskammergericht, was sich damals in Speyer befand, bis ihn der Tod (1567) seines Vaters nach Westfalen zurückführte. Er übernahm die Aufgaben seines Vaters als Droste von Bilstein und Waldenburg, sein Amtssitz war die Burg Bilstein.

1573 heiratete er Elisabeth von Spiegel zu Peckelsheim (*1547– †1587), mit der er acht Kinder hatte, darunter Friedrich v. F. (*01.03.1576;

†09.08.1646), der sein Erbe werden sollte und Johann Gottfried v. F. (*01.02.1579; †11.09.1624). In zweiter (morganatischer) Ehe heiratete er seine Haushälterin Anna Busse aus Medebach, mit der er insgesamt neun Kinder hatte, die zwar als ehelich geboren galten, aber erbrechtlich nicht gleichgestellt und auch nicht adelig waren. Insgesamt hatte er die stolze Zahl von 18 Kindern, denn ein uneheliches, was vor seiner ersten Heirat geboren war, kommt noch hinzu.

Der Kölner Erzbischof Salentin von Isenburg (*1532; †19.03.1610, von 1567 bis 1577 Erzbischof und Kurfürst von Köln, von 1574/77 auch Fürstbischof von Paderborn) schickte ihn 1568 als Gesandten zum Kreistag nach Münster und ernannte ihn 04.08.1570 zum adligen Rat für Westfalen. Danach war Kaspar häufig für seinen Landesherrn in verschiedenen Landes- und Reichsangelegenheiten unterwegs. Kaspar gelang es 1573, die Vogtei über das Benedikti-

Das Schloss Waterlappe bei Bremen, Krs. Soest heute Ense, ist während des 30-jährigen Kriegs (1618 - 1648) zerstört und nicht wieder aufgebaut worden.





Burg Bilstein von 1202 bis 1225 errichtet (kolorierter Stahlstich).

ner – Kloster Grafschaft zu erringen, nachdem im Jahr zuvor mit Jobst (†15.09.1572 in der Burg Ober-Ense bei Korbach) der letzte Vogt aus dem Geschlecht der Edelherrn von Grafschaft gestorben war.

Auch nachdem Salentin, – er war kein Priester –, 1577 von seinen Ämtern zurückgetreten war, geheiratet hatte und Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchburg (*10.11.1547; †31.05.1601) zum Erzbischof gewählt worden war, sah man ihn in ähnlichen Missionen. Das änderte sich als Gebhard, der seit 19.03.1578 Priester war, Protestant wurde und gar am 02.02.1583 in Bonn die schöne Gräfin Agnes von Mansfeld (*1551; †1637) heiratete, denn ihre zahlreichen Brüder waren mit einer Rolle als Mätresse des Erzbischofs für ihre Schwester nicht einverstanden.

Der Kölnische Krieg brach aus. Die katholisch gebliebenen Räte des Herzogtums Westfalen waren gezwungen, das Land zu verlassen. Kaspar v. F. ging zu seinem alten Lehrer Friedrich Beurhaus in die Freie Reichsstadt Dortmund, wohin auch andere Räte geflohen waren.

So verlor er damit zeitweilig alle seine Güter. Gebhard Truchsess wurde als Erzbischof abgesetzt und Ernst von Bayern (*17.12.1554; †17.02.1612 in Arnsberg) am 22.05.1583 an seiner Statt zum Erzbischof und Kurfürst gewählt. Da Ernst auch Fürstbischof von Freising (seit 1566), Hildesheim (seit 1573), Lüttich (seit 1581), Münster (seit 1584) und Fürstabt der Reichsabtei Stablo – Malmedy (seit 1581) war, wei-

tete sich Kaspars Tätigkeitsfeld immer weiter aus. Es gelang ihm, 1584 das Drostenamt in Fredeburg vom Kurfürsten zu erhalten. Als sein jüngerer Bruder als Dietrich IV. (auch Theodor genannt) am 05.05.1585 zum Fürstbischof von Paderborn gewählt worden war, erweiterte sich sein Aufgabenspektrum immer weiter, denn er wurde nun auch noch Rat des Fürstentums Paderborn (08.04.1586), 1588 auch noch Amtmann des Kurfürsten von Trier für die Ämter Fritzlar und Naumburg, die er aber seinerseits wieder von einem Schultheißen verwalten ließ, aber nach Trier reiste er dennoch öfter.

Er versuchte mit großem Erfolg, seinen Besitz ständig zu vermehren, indem er Güter auf dem Lande und Häuser in der Stadt aufkaufte. Im Jahre 1594 wurden die Kaufverträge zwischen Bernhard Vogt von Elspe und Hennecke Schüngel einerseits und Kaspar v. F. andererseits über den Verkauf der Burg Schnellenberg bei Attendorn abgeschlossen. Bei den Verhandlungen kam die Vermutung auf, die Burg sei möglicherweise »reichsfrei« gewesen, also direkt vom Kaiser abhängig. Kaspar ließ sich auch in die Wetterauer Bank der Reichsritterschaft aufnehmen und ließ über seinem Wappen in der Burg den heute noch vorhandenen kaiserlichen Doppeladler anbringen als Zeichen seiner Reichsunmittelbarkeit. Die endgültige Entscheidung über diesen Status ließ auf sich warten, 217 Jahre, denn erst am 17.09.1812 stellte das Appellationsgericht

in Darmstadt fest, die Burg sei nach der Reichsverfassung »reichsunmittelbar« gewesen. Nur das Reich gab es da auch nicht mehr. Man kann annehmen, dass er wohl gern zum Reichsgrafen avanciert wäre, aber das hat nicht sollen sein. Er ließ die Burg im Stil der Spätrenaissance als Residenz ausbauen und kostbar ausstatten. Ein Teil davon ist heute noch vorhanden, der andere im Schloss Herdringen.

1604 gab er aus Krankheits- und Altersgründen sein Amt als Rat auf. Dennoch war er weiter im Dienste des Kurfürsten unterwegs. So nahm er 1612 an der Krönung des Kaisers Matthias in Frankfurt teil. Bereits am 30.05.1600 war der Landdrost von Westfalen Eberhard Graf zu Solms-Lich (*11.02.1530) in Hirschberg gestorben, einen Nachfolger gab es zunächst nicht. Der neue Kurfürst (seit 1618) von Köln Ferdinand von Bayern (*06.10.1577; †13.09.1650 in Arnsberg), ein Neffe seines Vorgängers, benötigte aber dann doch einen Verwaltungschef im Herzogtum Westfalen, so wurde Kaspar v. F. 1613 auch noch Landdrost, was er bis fast zu seinem Tode auch bleiben sollte, nämlich bis zum 18.01.1618.

Von 1572 bis 1610 hat er tagebuchähnliche Aufzeichnungen in einem Schreibkalender vorgenommen und fast zu jedem Tag in Hochdeutsch, Latein und Griechisch aufgeschrieben, was ihm wichtig war. Bis auf ei-

nige sind alle erhalten, leider fehlt u. a. der aus dem Jahr 1583, in dem die Aufzeichnungen über die Auseinandersetzungen mit dem Erzbischof Gebhard Truchsess gewesen sein müssen. Diese Tagebücher sind eine Fundgrube für das Leben vor dem 30-jährigen Krieg, was Essen, Trinken, Lebensweise, Hochzeiten und sonstige Feste, Musik, Gärtnerei usw. anbelangt, so werden auch die Kartoffeln (»Tartoffli«) 1604 hier zum ersten Mal erwähnt, aber auch Krankheiten, z. B. die Pest von 1598, Kaspar selbst litt an Gicht (Podraga).

Aus seinen Tagebüchern lässt sich auch seine anfängliche Toleranz gegenüber den Protestanten erkennen, die sich allerdings nach und nach verflüchtigte. Er war auch Richter in seinen Amtsbezirken bis hin zur Blutgerichtsbarkeit. So stand er den Hexenprozessen anfänglich sehr skeptisch gegenüber, bis er glaubte, die angebliche Hexe Dorothea Becker (*um 1535; †1609) sei für den Tod seiner ersten Frau (1587) verantwortlich. Dorothea wurde allerdings freigesprochen. Aber etliche Hexen und Zauberer wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Schon am 26.06.1598 hatte er sein Testament aufgesetzt, in dem er seinen Nachlass regelte. Er starb am 5. März 1618 in Arnsberg und wurde in der Klosterkirche von Weidinghausen beigesetzt. •

Die Kapelle auf dem Fürstenberg in Ense ist 1429 erstmals erwähnt.



Offener Brief | Zum Kommunion- Streit

Im anhaltenden Kommunion-Streit der katholischen deutschen Bischöfe hat sich die Internationale Ökumenische Gemeinschaft (IEF) mit einem offenen Brief zu Wort gemeldet.

Die IEF schrieb an den Kölner Rainer Maria Kardinal Woelki sowie an den Magdeburger Bischof und an Gerhard Bischof Feige, den Vorsitzenden der katholischen Ökumene-Kommunion. Im Schreiben wird Woelki für seine »grundsätzliche Ablehnung« des Kommunionsempfangs für nicht-katholische Ehepartner kritisiert. Diese Haltung »verletzt und schmerzt«, schreibt der Präsident der Deutschen Region der IEF, Hans-Georg Link. Man gebe aber »die Hoffnung nicht auf, dass auch im Erzbistum Köln in nicht allzu ferner Zukunft nicht-katholische Christen zum Empfang der heiligen Kommunion willkommen sind«.

Pfr. Dr. Rudolf Weth, IEF-Vizepräsident in Deutschland, dankt dagegen Bischof Feige für seine offene Kritik an der »Initiative jener sieben deutschen Bischöfe«, die einer allgemeinen Öffnung der Kommunion durch Intervention in Rom einen Riegel vorgeschoben haben.

Die IEF stärkt mit Feige die Hoffnung, dass der Mehrheitsbeschluss der Bischofskonferenz Anfang dieses Jahres pro Öffnung »doch noch gesamtkirchliche Anerkennung und Verbindlichkeit gewinnen möge«. In der IEF haben sich Christinnen und Christen mehrerer Konfessionen zusammengeschlossen; sie sind in zehn Ländern Europas vertreten. •

Sternsingen | Das Dreikönigslied

Ein hohes Kulturgut, das aus alter Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in vielen heimischen Pfarrgemeinden eine Neubelebung erfuhr, ist das »Sternsingen« zum 6. Januar, am Festtag der Heiligen Dreikönige.

In der plattdeutschen Mundart von Niederense aufgeschrieben – ist das Dreikönigslied im Text immer wieder durch originelle regionale Einschübe verändert worden. Sein eigentlicher Ursprung liegt im Dunkeln, doch der Literat des Sauerlandes, Friedrich Wilhelm Grimme (*1827 in Assinghausen und †1887 in Münster) berichtete bereits 1861 in seinem Buch »Schwänke und Gedichte in sauerländischer Mundart« von dem im kurkölnischen Sauerland verbreiteten plattdeutschen Dreikönigslied: »*De hill'gen drei Künige met iärem Steern*«.

Plattdeutsch in Niederenser Mundart:

*De hilligen drei Künige met äerem Stärn
wi chot opp de Stöcker und seiket diem Hän.
Hai is nit huie hai is nit do,
fui meitet noch wieger no Bethlehem gohn.*

*Et schnigget und schmacket
Et fruiset et knacket
Mui krempet dai Toiwen,
dai Täärne dai klappert.
Lot schniggen lot schmacken
dat dait urs nix
fui hollet urs luiter dapper und fix.*

*Irk heite Melchior – sind witt un fin
Soi fin en Här un Grofen kann sin.
Sind fine gewaschet und fine gekämmet
Dat alles tam güldenene Rocke stemmet.*

*Irk heite Kaspar – kein pläcksen witt.
Dern finen Jungfern gefall irk nit.
Doch well ui mui bui Nachte bekierken
Bin irk en Menske det urgsglierken.*

*Irk heite Balthasar un bin nit nett.
Irk bin nit schroh un äok nit fett.
Irk dudele luiter soi ächter dern annern,
well äok no tam hilligen Lanne wandern.
Tam hilligen Lanne, dat is no wuit,
do girt es noi mannigmol awetuit.*

*Dat Geld, dat könn ve vam Tiinne nit briäken,
drum mait vui milltätige Lui anspreaken.
Dai ruiken Patroiners in duiser Stadt
Do wä fui doch meinen dai gerwen urs watt.
Dai läiwe Här well alles belöinen
met milltätigem Säigen un Himmelskröinen.*



Foto: Luzi Schröter, fotolia

Dieses ehemalige achtstrophige Lied – in Knittelversen gedichtet – enthält eine launig-humorvolle Selbstdarstellung der »Drei Könige«. Kinder singen das Lied heute auf Hochdeutsch in der Woche um den 6. Januar in Verkleidung mit goldenen Kronen und Stern vor den Haustüren, um Geld für karitative Zwecke – aber auch für sich selbst meist süße Gaben – zu sammeln. •

Anmerkung:

Die plattdeutsche Fassung stellte uns Marita Jost aus Niederense zur Verfügung und half auch beim Schreiben und Übersetzen in freundlicher Weise mit. Wir danken ihr sehr für die Unterstützung.

Hochdeutsch:

*Die Heiligen Drei Könige mit ihrem Stern,
die begeben sich auf die Beine und suchen den Herrn.
Er ist nicht hier, er ist nicht da,
wir müssen noch weiter nach Bethlehem gehen.*

*Es schneit und schmacket (Schneeregen),
es friert und knackt.
Mir krümmen sich die Zehen,
die Zähne die klappern.
Lass schneien, lass schmacken
Das tut uns nichts,
wir halten uns immer tapfer und fit.*

*Ich heiße Melchior, bin weiß und fein,
so fein (wie) ein Herr und Graf kann sein.
Bin fein gewaschen und fein gekämmt,
damit alles zum goldenen Rock stimmt.*

*Ich heiße Kaspar – kein Fleckchen weiß,
den feinen Jungfrauen gefall ich nicht.
Doch wolltet ihr mich bei Nacht betrachten,
bin ich ein Mensch wie eures Gleichen.*

*Ich heiße Balthasar und bin nicht nett,
ich bin nicht dünn, ich bin nicht fett.
Ich trottele immer so hinter den anderen,
will auch zum Heiligen Lande wandern.
Im Heiligen Land, das ist noch weit,
da gibt es noch manches Abenteuer.*

*Das Geld, das können wir nicht vom Zaun brechen,
drum müssen wir mildtätige Leute ansprechen.
Die reichen Honorationen in dieser Stadt,
von denen wir meinen, die geben uns was.
Der liebe Herr wird alles belohnen
mit mildtätigem Segen und Himmelskronen.*

Mit sanftem Flügelschlag

Oft baumeln sie am Rückspiegel, drall und knuddelig, Knopfaugen und Knollennase über breit grinsendem Mund, Heiligenschein und Flügel in rot, ein weißes Nachthemd mit Herzen und der Aufschrift: »Ich liebe dich!«

Immer öfter trifft man solche Figuren, in denen sich religiöse Überzeugungen, familiäre Wünsche und humoristische Züge vermischen. Die Bibel erzählt gar nichts über das Aussehen der Engel. Viel wichtiger ist die Botschaft (griechisch: angelos = Bote). Ihr Sein ist also Botschaft. Sie weisen auf den Auftraggeber, der sie gesandt hat. Wo sie retten, verheißen, vor Abwegen warnen oder Hoffnung geben, führen sie nur die unbegrenzten Möglichkeiten Gottes aus.

Die Engel der Bibel wehren den Eingang zum Garten Eden, stärken den lebensmüden Propheten Elia in der Wüste, verkünden Maria die Geburt Jesu oder warnen die drei Weisen, zu Herodes zurückzukehren. Als eigen-

ständige Wesen spielen sie keine Rolle. Das zeigt sich auch in ihrem Namen. Abgesehen von Luzifer, dem gefallenen Engel, enden alle Namen auf die Silbe »ek«: Michael, Gabriel und Raphael. Sie bedeutet auf Hebräisch »Gott« und sagt: »Kein Engel ist ohne Gott denkbar.«

Auch heute sendet Gott seine Boten in mancherlei Gestalt. Es müssen keine Männer mit Flügeln sein. Es kann auch ein Mensch dem anderen zum Engel werden: eine tröstende Begleitung in schwerer Zeit, bei Krankheit, Tod, auf der Straße oder am Arbeitsplatz. Für einen flüchtigen Augenblick tauchen sie oft unerkannt auf, handeln, sagen ihre Botschaft und verschwinden ohne jede Spur.

Auch wenn moderne Menschen beim Thema Engel an die Grenzen ihrer Begriffe stoßen, möchten sie doch nicht ganz darauf verzichten. Viele sind von der Existenz eines persönlichen Schutzengels überzeugt und haben eine Ahnung, dass etwas größer und mächtiger ist als wir, dass wir besucht werden in Krisen, dass wir in Nöten nicht alleine sind.

Auch wenn wir auf kitschige oder drollige Engel mit Nachthemd, Flügel und Heiligenschein verzichten können, ist es menschlich und verständlich, neben der abstrakten Vorstellung der himmlischen Boten eine handfeste Vergewisserung zu haben, denn oft können wir nur das begreifen, was wir auch begreifen können. So entstand in Maria Laach ein handlicher, schlichter Bronzeengel, ähnlich den Figuren von Ernst Barlach. Millionenfach sind sie in Jackentaschen, auf Krankenhaus-Nachttischen oder bei Beerdigungen



Bronze Engel, Model Maria Laach

zu finden. Sie wollen weder Talisman noch Glücksengel sein, sondern ein Fingerzeig auf den, der seine Boten mit sanftem Flügelschlag in die Welt schickt, um zu trösten und zu stärken. •

Bearbeitet: S. Franz

Quellen: u. a. »Andere Zeiten«
3/2009

Meisterbetrieb

Thomas Schönhense

Heizung · Sanitär · Gas · Solartechnik

Regenwassernutzung · Badsanierung

Kundendienst

Hermann-Löns-Straße 14a

59469 Ense-Lüttringen

E-Mail: thomas.schoenhense@freenet.de

Telefon 0 29 38 / 98 78 42

Mobil 01 60 / 2 45 45 42



Fachbereich 3 informiert | Arbeitskreis Tourismus

Das Engagement des neuen Arbeitskreises Tourismus liegt zunächst in der Sensibilisierungsarbeit, um Bevölkerung und Wirtschaft sowie Handel und Gastronomie an Hand der vorhandenen Ressourcen Impulse für eine Ökonomie aufzuzeigen, die bisher ungenutzt blieben. Das muss diskutiert werden! Fremdenverkehr in Verbindung mit Freizeitgestaltung und Erholung kann sich als ein weiteres wirtschaftliches Standbein in Ense entwickeln.



Andreas Fresen, Beigeordneter und Fachbereichsleiter FB 3

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Gemeinde Ense hat in den letzten Jahrzehnten eine sehr positive Entwicklung genommen, insbesondere beim Bevölkerungswachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Um Ense auch zukünftig als lebendigen und beliebten Wohn- und Arbeitsort weiterzuentwickeln, wird demnächst ein gesamtgemeindliches Konzept aufgestellt, welches unter breiter Beteiligung aller Akteure entwickelt wird. In diesem »kommunikativen« Verfahren sollen sich insbesondere auch die Bür-

gerinnen und Bürger von Ense einbringen.

Aber auch das Thema Freizeitgestaltung und Tourismus sollte meines Erachtens nicht zu kurz kommen. Daher möchte ich – gerade zum Thema Tourismus – einen entsprechenden Arbeitskreis einrichten, der die grundlegenden Voraussetzungen für eine Förderung des Tourismus in der Gemeinde Ense berät und entsprechende Ideen sammelt.

Wir können hier in unserer Gemeinde Ense einiges anstoßen und aufbauen. Die strategisch gute Lage, die schönen Ausblicke, die Sehenswürdigkeiten und die Nähe zum Mönhesee sind ein großes Pfund, welches wir gerade hier ausspielen sollten. Nicht nur die Infrastruktur mit Rundwanderwegen, Fahrradwegen und besonderen Sehenswürdigkeiten müssen wir ansprechen, sondern auch die Unterbringung von Gästen (Hotels, Schaffung von Ferienwohnungen ...) und die Freizeitgestaltung. Alles muss diskutiert werden. Das wird sicherlich ein langwieriger Prozess, der sich m. E. aber bestimmt lohnen wird. Mit dieser Initiative können wir den Tourismus in Ense auf den Weg bringen und somit ein weiteres wirtschaftliches und kulturelles Standbein in Ense etablieren.

Ein erstes Gespräch fand mit guter Beteiligung und in-

teressanten Vorschlägen bereits Ende November statt, weitere folgen. Die Termine werden in Tagespresse rechtzeitig bekannt gemacht. Es wäre gut, wenn viele Teilnehmer / Vertreter aus den Bereichen Gastronomie, Heimatvereine, Initiativkreis, Politik, Verwaltung, interessierte Bürger, Vereine,

Freizeiteinrichtungen, Gesundheitswesen, Kirchen, etc. intensiv im Arbeitskreis mitarbeiten würden. Ich bitte um Meldung der Teilnehmer im Vorfeld, wenn möglich. •

Herzliche Grüße

Ihr
Andreas Fresen
Beigeordneter

Ihr Buchbinder in Ense

Thomas Kunkel

Bachelorarbeiten, Dissertationen

Fachliteratur, Jahressgaben

Zeitschriften, Geschäftsbücher

Nachschlagewerke, gesammelte Werke

Buchreparaturen uvm.



Mobil: 0157 / 7 31 38 034
59469 Ense
buchbinder.kunkel@gmx.de



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

VERTRAUENSMANN

Uwe Stölting
Conradstr. 20
59469 Ense-Bremen

Telefon 0 29 38 / 80 57 13
uwe.stoelting@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/uwe.stoelting

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

LEADER | Grünes Licht zur Konzepterstellung eines Radwegs

Mehr als 30.000 Euro Fördermittel aus dem EU-Programm für ein Projekt »Radweg«, der künftig die fünf Orte Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl und Wickede (Ruhr) in der Region verbinden soll, sind bewilligt. Bürgermeister Dr. Martin Michalzik (Wickede), Vorsitzender des Vereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e. V., freut sich stellvertretend für alle Akteure über den Zuwendungsbescheid.

Das Konzept eines Radwegs mit digitaler Routenführung soll ein externes Planungsbüro mit spezifischem Fachwissen erarbeiten. Dafür sind 47.000 Euro veranschlagt und der Zuwendungsbescheid über 30.000 Euro ist ein Meilenstein, mit dem 65 Prozent finanziert werden können.

Konkret ist im ersten Schritt zu ermitteln, ob und mit welchem Aufwand der fünf Kommunen verbindende Radweg verwirklicht werden

kann. Die Route soll vor allem reizvolle Ziele rund um die Landwirtschaft beinhalten und zum Erwerb regionaler Produkte aus Direktvermarktung einladen. Dabei sind auch die Ergebnisse, die der LEADER-Arbeitskreis »Runder Tisch Tourismus« zusammengetragen hat, genauso zu berücksichtigen wie weitere Vorschläge ortskundiger Akteure.

»Ich bin überzeugt, wir können hierbei einen doppelten Gewinn erzielen: Dieses



Bürgermeister Dr. Martin Michalzik (Vorsitzender des Vereins »LEADER-Region Börde trifft Ruhr e. V.«) mit den beiden LEADER-Regionalmanagerinnen Christine Theiler-Hemmer (links) und Carina Gramse (rechts).

Foto: LEADER-Region Börde trifft Ruhr e. V.

Projekt ist das erste seiner Art, dass die Kommunen unserer LEADER-Region »Börde trifft Ruhr« miteinander verbindet. Hiermit können wir unsere Region nochmals aufwerten und das Heimatbewusstsein weiter stärken. Anhand der Konzepterstellung mit externer Unterstützung erhalten wir eine professionelle und fundierte Entscheidungsgrundlage darüber, wie wir den Radweg umsetzen können«, so der Wickeder Bürgermeister Dr. Martin Michalzik.

Ob Dorfcafé, Bewegungspark, Multifunktionsplatz oder Offener Treff; die Bandbreite der 28 LEADER-Projekte zwischen Welver und Fröndenberg/Ruhr, die bislang in der Region hervorgebracht wurden, ist vielfältig. Weitergehende Infos zu diesen Maßnahmen können im Internet unter www.bo-erdetriffruhr.de eingesehen werden.

erdetriffruhr.de eingesehen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen, ihre Region aktiv mitzugestalten und die erfolgreiche Arbeit in der LEADER-Region weiter zu unterstützen.

Die Kommunen Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl und Wickede (Ruhr) hatten sich gemeinsam mit einer regionalen Entwicklungsstrategie um EU-Fördermittel beworben. Mit der Anerkennung als LEADER-Region fließen bis zum Jahr 2022 rund 2,7 Millionen Euro für Projektunterstützungen zur Stärkung des ländlichen Raumes und zur Finanzierung des Regionalmanagements als »Förderlotse in die fünf Kommunen.«

Christine Theiler-Hemmer, LEADER-Regionalmanagerin

3. Weihnachtssingen auf Haus Füchten

**3. Adventssonntag,
16. Dezember 2018
16.00 Uhr**

Mit Claudia Hilschfeld

Mit Jürgen Ranfordt, Kulturmoderator

unter Mitwirkung vieler weiterer
einheimischer Künstler

Labate THE WRAPERS

ense

WARSTEINER

Volksbank Hellweg eG

Krengel
FLIESENSTUDIO

Mitglied in der Handwerker-Kooperation:

HANDWERK
...entspannt modernisieren!

59469 Ense-Niederense · Bergstr. 6
Tel. 0 29 38 - 4 93 63 · www.fliesen-krengel.de

Weihnachtsgeschichte für Erwachsene | Papa muss Weihnachten ...

... von Conny Cremer, publiziert von www-weihnachten.de

Als Katharina das Klingeln des Telefons hörte, wusste sie schon vor dem Abheben des Hörers, dass er wieder mal nicht rechtzeitig zum Abendessen da sein würde.

Aber nicht die Tatsache, dass er wieder später kommen würde, sondern der traurige Blick ihrer Tochter schmerzte sie. Gerade mal vier Jahre alt wusste Cassandra schon, dass es immer das Gleiche bedeutete, wenn um diese Uhrzeit das Telefon klingelte. »Papa muss noch einen Bericht fertigmachen!«, »Papa muss noch einen Kollegen in eine neue Arbeit einweisen!« und so weiter und so weiter ...

Das waren die Sätze, die Cassandra von ihrer Mutter hörte, wenn das Telefon die Verspätung eingeläutet hatte. Und dabei ist doch jetzt Advent, eine Zeit, die so ruhig wie besinnlich mit der Familie verbracht werden sollte, um gemeinsam Vorbereitungen für Weihnachten zu machen oder auch nur um gemeinsam zu chillen – einfach vom Alltagsstress entspannen.

Im Kindergarten hatten sie Geschichten vom gemeinsamen Backen von Plätzchen gehört, denn dazu brauchte das Christkind große Hilfe. Wäre ja auch viel zu viel Arbeit für's Christkind all' die Weihnachtsplätzchen für die ganze Welt alleine zu backen. Schließlich hat das Christkind ja auch Adventszeit, sobald die erste Kerze brennt.

Musste Papa denn außer seiner Arbeit nicht auch für sie und ihre Mutter da sein, um alle diese schönen Sachen gemeinsam zu erleben? Bisher hatte er keinen Tag Zeit gehabt und morgen war schon Nikolaus und bald Weihnachten. – Ja, und den Nikolaus hatte Papa letztes Jahr auch schon verpasst, so wie er es wohl auch dieses Jahr tun würde. Katharina hob den Hörer ab und noch, bevor sie

sich melden konnte, hörte sie schon Gabriel: »Nein, mein Schatz, ich werde heute nicht zu spät sein«. – Sie stutzte und fragt: »Wie meinst du das? Besser gefragt – wieso zu spät oder wieso nicht?«

»Heute Abend bin ich zum Essen zu Hause. Und wenn dann der Nikolaus zu uns kommt, dann bin ich auch mit dabei. Und überhaupt werde ich jeden Abend da sein und ganz besonders am Heiligen Abend!«.

Katharina glaubt nicht, was sie soeben gehört hat. Noch nie hat Gabriel angerufen, wenn er pünktlich heim kam, immer nur zu Verspätungen oder zu plötzlichen Geschäftsreisen. Dann hatte sie ihm sogar den Koffer gepackt zum Bahnhof oder Flughafen bringen müssen.

Vorsichtig fragte Katharina nach: »Also, Gabriel, versteh' mich bitte nicht falsch, Cassandra und ich freuen uns sehr, wenn du heute da bist. Aber was ist passiert? Noch nie hast du angerufen, dass du pünktlich nach Hause kommen würdest? Und jetzt kündigst du dich zum Pünktlichsein für heute und die ganzen kommenden Tage telefonisch an! Also, was ist passiert?«

Tja, was war passiert? So ganz genau wusste selbst Gabriel das nicht. Und er konnte es deshalb auch nicht richtig erklären, zumal er von dem, was ihm widerfahren war, keine logische Erklärung parat hatte. Er fühlte sich hingegen in Charles Dickens-Märchen »Scrooge« versetzt, während er die Geschehnisse gedanklich noch einmal zurück verfolgte.

Seine neue Kundin, mit der er heute Nachmittag den ersten Termin hatte, hatte er sich ganz anders vorgestellt:



Die Sekretärin brachte ein kleines zierliches Mädchen in sein Büro mit den Worten: »Dein Termin, Gabriel«, und verschwand verschmitzt lächelnd.

Er hatte aufgeschaut und blickte direkt in die blauen Augen eines zierlichen Kindes, das ihn fest und durchdringend ansah. Verlegen räusperte er sich und meinte: »Tja, ich glaube, du bist hier bestimmt falsch. Oder willst du dir mit mir einen Scherz erlauben?« »Nein«, hatte die Kleine daraufhin gemeint, »ich bin hier genau richtig, und ein Scherz ist das auch nicht!«

Dabei war sie direkt zu Gabriel um den Schreibtisch herum gegangen, hatte sich auf seinen Schoß gesetzt, den völlig Überraschten bei den Händen ergriffen und sagte: »Gabriel, ich habe nur tolle Dinge zu Zeiten erlebt, in denen es den Menschen um ihre Familie ging. So viele schönen Dinge kann man in solchen Situationen gemeinsam tun und sich dabei die herrlichsten Geschenke bereiten: Bastelsachen zum Beispiel oder einfach nur die gemeinsame Zeit genießen. Vieles ist mit Geld käuflich, aber das ist für mich rein garnicht wichtig. Alles, was dagegen wirklich wichtig ist, ist nämlich das Miteinander und Füreinander zu pflegen und die Liebe für den Nächsten und besonders für die, die uns nahe stehen. Das ist kostbarer als der ganze Reichtum der Welt.«

Dann war sie aufgesprungen und zur Tür gegangen, hatte sich zu dem mit offenem Mund da sitzenden Gabriel

umgedreht und gesagt: »Merk dir das, denn genau das allein ist wichtig!« Dann hatte sich die Tür hinter dem Kind geschlossen und Gabriel hatte nicht gewusst, ob das nur ein Traum war. Auch sein ‚sich an den Kopf klopfen‘ hatte nicht geholfen. So wollte er sich gerade wieder seinen Akten widmen – doch seine Gedanken blieben bei dem vermeintlich Erlebten.

Dieses Kind, wer war es und wieso hatte es überhaupt einen Termin bei ihm haben können? Zur Klärung rief er seine Sekretärin. Aber die schwor Stein und Bein, dass er weder einen Termin gerade gehabt habe, noch dass sie ihm ein kleines Mädchen ins Büro gebracht hätte. Im Gegenteil erkundigte sie sich, ob bei ihm alles in Ordnung sei und verließ wieder das Büro.

Lange hatte er da gesessen und über das Geschehene oder eben nicht Geschehene nachgedacht. Dann hatte er den Telefonhörer genommen und seine Frau angerufen, der er jetzt einfach alles so erzählte wie er meinte, es gerade eben erlebt zu haben.

»Komm jetzt nach Hause, mein Schatz«, sagte Katharina liebevoll zu Gabriel, »und lass uns gemeinsam zu Abend essen, denn jetzt ist auch Cassandra wieder da, die nur kurz bei ihrer besten Freundin war.«

Und als alle drei zusammen beim Abendessen saßen, kam der Nikolaus. »Das wird das Christkind besonders freuen«, sagte er zu Gabriel und alle drei bekamen ein kleines Geschenk. •



weru
Fenster und Türen fürs Leben

WIR GEBEN IHREM HAUS EIN GESICHT

FENSTER UND TÜREN VON DEN PROFIS

www.mbv-ense.de

mbv
FENSTER + TÜREN

Kurfürstenstr. 7 · 59469 Ense-Ruhne · T 02938 9724-0 · info@mbv-ense.de · www.mbv-ense.de



exclusive-mobile.eu
Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

EGA AUTO WUNDER KLAUS GGG

EU Neufahrzeuge · Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Fahrzeugankauf · Finanzierung/Leasing

Hauptstraße 5 · 58739 Wickede (Ruhr) · Tel. 0 23 77 - 80 55 72 · www.exclusive-mobile.eu
Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.30 - 18.30 Uhr und Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr



**Bedachungen · Sanierungen
Verkleidungen · Reparaturen**

Dächer, die uns die Welt bedeuten!
**Dachdeckermeister
Sven Franke**
Bedachungen mit Qualität

Bahnhofstraße 3 | 59469 Ense-Niederense
Ø 0160/94773125 | www.dachdecker-sven-franke.de



»Free Parasol«: Schützt vor Sonnenstrahlen und Regen (Foto: it-service.co.jp).

Produkt-Innovation | Regenschirm-Drohne

Neues Hightech-Gerät passt Flughöhe an genaue Position des Kopfes an.

Regenschirme könnten dank der Technologie »Free Parasol« bald im Schrank verstauben - dank einer ungewöhnlichen Kombination mit einer Drohne. Diese ist vom japanischen Unternehmen Asahi Power Service (<http://bit.ly/2JbXGS0>) entwickelt worden und detektiert den Kopf einer Person, um sich der Höhe genau anzupassen. Der Hightech-Schirm, der auch vor Sonnenstrahlen schützen soll, wiegt rund fünf Kilogramm und ist bei voller Ladung etwa 20 Minuten einsetzbar.

Bei seiner Markteinführung planen die Entwickler das Gewicht von fünf Kilogramm auf ein Kilogramm zu reduzieren und die Flugzeit von 20 Minuten auf eine Stunde zu erhöhen. Die Forscher arbeiten ebenfalls an der Wasserresistenz, damit der Schirm seine Funktionskraft auch bei Regen nicht einbüßt. Die serielle Produktion wird bis 2019 angestrebt. Die derzeitige Gesetzeslage stellt eine weitere Problematik dar, weil sie die Nutzung von Drohnen auf privatem Gelände beschränkt. Zudem ist in Österreich eine Betriebsbewilligung erforderlich. •

Quelle: Presstext (News)

Bausparen | Unwirksame Klauseln

§ Klauseln in Bausparverträgen, nach denen ein Sparer gezwungen ist, ein Darlehen anzunehmen, um eine Kündigung des Vertrages zu vermeiden, obwohl er zu dem Zeitpunkt keinen Baukredit benötigt, sind unwirksam, entschied das Oberlandesgericht in Karlsruhe (7U131/17). •

KaDeWi |

Die Konzertreihe SCHÖNE TÖNE LIVE wird 2019 fortgesetzt

Wickede (Ruhr). Die drei privaten Initiatoren der kleinen Musik-Reihe SCHÖNE TÖNE LIVE – Franz-Josef Köppikus, Martina Brennecke und Norbert Stockhausen – werden auch im Jahr 2019 die Musiklandschaft in Wickede und Umgebung bereichern. So werden weiterhin Konzerte in Richtung Pop, Jazz und Blues veranstaltet, und im 1. Quartal 2019 können sich die Musik-Fans bereits auf zwei Konzerttermine freuen.



Blues-Formation »Cheap Tequila«, v. l.: Bernd Rödiger (Gesang und Akustikgitarre), Thomas Buchmann (Mundharmonika), Rolle Rubland (E-Bass), Wolfram Schaaf (Schlagzeug) und Matthias Schaaf (Gitarre).

Freitag, 11. Januar 2019 – 20:00 Uhr

Den Auftakt zu Jahresbeginn macht die Blues-Formation ‚Cheap Tequila‘. Seit über 30 Jahren versorgt die fünfköpfige Dortmunder Blues-Band die Szene mit gradlinigem Blues, der aus dem Bauch kommt und in die Beine geht.

Mit groovigem Shuffle, pulsierendem Blues und fetzigem Rock'n Roll zeigen die fünf Musiker, dass das rhythmische Grooven der Glieder mehr Spaß machen kann als das verkrampte Umherschalten auf einer Fernbedienung.

Selbst nach so vielen Bühnenjahren gilt für die Tequilas die Devise: »Hauptsache Live«.



Für den 10. Konzertabend kommt Tonmeisterin Judith Nordbrock mit ihrem Projekt »JUNODORI« zum zweiten Mal nach Wickede (Ruhr).

Freitag, 15. März 2019 – 20:00 Uhr

Zum genannten Termin folgt dann das 10. Konzert der Musik-Reihe SCHÖNE TÖNE LIVE. Zu diesem ‚kleinen‘ Jubiläum haben sich die Initiatoren etwas Besonderes einfallen lassen: Die Tonmeisterin Judith Nordbrock aus Köln konnte mit Ihrem Projekt JUNODORI für diesen Abend wieder gewonnen werden und wird auch das Jubiläumskonzert bestreiten.

Unter dem Projekt-Namen Junodori präsentiert Tonmeisterin Judith Nordbrock ihre Musik. Ihre Songs entspringen der Singer-Songwriter-Tradition und verbinden auf natürliche Weise Pop mit Jazz; dabei spannen sie den Bogen von stimmungsvollen Balladen über humorvolle Chansons bis hin zu funk-groovigen Stücken und vereinen Harmonien und Rhythmen, die weder zu einfach noch zu komplex sind. Jeder Song folgt seiner ganz eigenen Stilistik und Geschichte und spiegelt den großen Facettenreichtum der Musikerin wider. Sie wird ihre klangvolle Musik mit einer vierköpfigen Combo präsentieren: Judith Nordbrock: Piano & Vocals; Sergii Chernenko: Saxophon & Flöte; Helmut Apel: Kontrabass; Ulli Kuhn: Vibraphon & Percussion

Im Oktober 2017 hatte Judith Nordbrock aus Köln unter ihrem Künstlernamen JUNODORI gemeinsam mit ihrem Saxofonisten zum ersten Konzert der Reihe aufgespielt. Mit ihrer Musik und ihrer offenen Art begeisterte sie etwa 90 Zuhörer und sorgte für einen „sensationellen“ Auftakt der neuen Musik-Reihe.

Neben dem musikalischen »Ohrenschaus« soll an diesem Abend aus Anlass des zehnten SCHÖNE TÖNE LIVE-Konzertes auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt werden. Die Frauen der ‚Portugiesischen Vereinigung‘ in Wickede werden die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit landestypischen Spezialitäten verwöhnen. Die Damen sind den zahlreichen Besuchern des jährlichen Wickeder Weihnachtsmarktes schon bestens bekannt, versorgen sie doch schon seit vielen Jahren die Gäste mit ihren portugiesischen Leckereien.

Eintrittskarten und Veranstaltungsort

Die zwei Konzerte werden im KaDeWi (Kaufhaus der Wickeder), Kirchstr. 18-22 in 58739 Wickede (Ruhr) stattfinden. Eintrittskarten sind zum Preis von 10,- €/Person an der Abendkasse sowie im Vorverkauf jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn im KaDeWi und in der Ruhr-Apotheke, Hauptstr. 73 in Wickede (Ruhr) erhältlich.

reichelt ELEKTROTECHNIK GmbH
Am Silberberg 7 · 59469 Ense-Bremen · Tel. 0 2938 - 44 50

**Solarstromanlagen
Stromspeicher
Elektroinstallationen
Hausgeräte**

SOLARWATT Fachpartner
www.solar-ense.de

NEUES AUS DEM RATHAUS WICKEDE (RUHR)



Seit Sommer 2018 | Neue Leiterin Susanne Goebel

Nachdem die langjährige Leiterin des Max und Moritz-Kindergartens im Ortsteil Echthausen, Ulrike Grüter, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, hat Susanne Goebel im Sommer 2018 die Leitung der Einrichtung übernommen. Susanne Goebel ist aber kein »Neuling« in der Kita, sondern in dieser bereits seit über acht Jahren als Erzieherin tätig.

geboren 1986 in Werl, aufgewachsen in Wickede (Ruhr) als Susanne Langnickel, in eben demselben Ortsteil, in dem sie nun als Kita-Leiterin tätig ist, hat sie den Max und Moritz-Kindergarten selbst als Kind besucht. Ihre Ausbildung zur Erzieherin schloss sie im Jahr 2006 nach dem Anerkennungsjahr im Regenbogen-Kindergarten in Wickede-Wiehagen ab. Nach Stationen in verschiedenen Einrichtungen in Arnsberg, Ense und Welper war sie als Vertretung für eine längerfristig erkrankte Kollegin im kommunalen Kindergarten in Wiehagen tätig. Zum 1. August 2010 wechselte sie dann in den Max und Moritz-Kindergarten nach Echthausen.

Die Einrichtung für drei Gruppen wurde im Jahr 2015 zum Bewegungskindergarten zertifiziert, wofür eine enge Kooperation mit dem örtlichen Sportverein, dem TuS Echthausen, gepflegt wird. In diesem Zusammenhang hat Susanne Goebel – neben weiteren Kolleginnen – eine Zusatzqualifizierung



Foto: © Bockelmann, Menden

als Fachkraft für Bewegungserziehung erworben. Weiterhin ist sie zertifizierte U3-Fachkraft, d. h. sie ist besonders geschult für den Umgang mit Kindern im Alter unter drei Jahren, deren Betreuung in der Kita ein fester Bestandteil ist.

Mit Susanne Goebel ist somit eine gut ausgebildete, erfahrene Fachkraft in die Leitungsposition aufgerückt, die wiederum von einem gut eingespielten Team aus jungen Erzieherinnen und langjährigen, erfahrenen Kolleginnen unterstützt wird. •

Susanne Modler,
FB 1, Tel. (02377) 915 119



Singen im Advent

Gerade in der Vorweihnachtszeit schafft man sich gern gemütliche und besinnliche Momente! Diese bietet Altbürgermeister Hermann Arndt, wie in den Jahren zuvor, all jenen, die zur Kaffeezeit am Mittwochnachmittag, 19. Dezember 2018, um 15:00 Uhr ins Wickeder Bürgerhaus kommen.

Unter dem Motto: »Es ist für uns eine Zeit angekommen« werden Lieder zum Mitsingen sowie Gedichte und Geschichten passend zur Jahreszeit geboten. Und Hermann Arndt wird wieder in bewährter Weise von Helmut Rohrbach an der Gitarre und von Harald Potier am Akkordeon begleitet.

Die Zeit an diesem Nachmittag soll eine Zeit schöner Augenblicke sein mit Erinnerungen an besondere Momente, die nur allzu gerne im Trubel des Alltags unbemerkt verstreichen. Dieser Nachmittag ist eine Einstimmung

auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Eintrittskarten sind per VVK im Zimmer 3 des Rathauses ab Mittwoch, 13. Dezember 2018, um 8:30 Uhr für 2,00 Euro/Person zu bekommen. Der Veranstalter, die Gemeinde Wickede (Ruhr), stellt den großen Saal des Bürgerhauses zur Verfügung, sodass ausreichend Plätze vorhanden sind. Auch Gäste aus den Nachbargemeinden werden gern gesehen.

Das »Singen im Advent« beginnt um 15:00 Uhr im großen Saal des Bürgerhaus am 19. Dezember 2018. •

Susanne Modler,
FB 1, Tel. (02377) 915 119

PROVITA

Wohn- und Pflegezentrum Ense

Tagespflege SenTa
Sörries Kamp 1a 59469 Ense-Bremen Tel.: 02938-9793150

Vollstationäre Pflege
Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Wohn- und Pflegezentrum Ense
Sörries Kamp 1 59469 Ense-Bremen Tel.: 02938-97930

Genießen Sie im Wohn- und Pflegezentrum Ense Kaffeespezialitäten, selbst gebackene Torten und Kuchen in einem modernen und stilvollem Ambiente.
Gern richten wir auch Ihre Feierlichkeiten aus.
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. von 15:00 bis 17:30 Uhr · Sa. + So. 14:30 bis 17:30 Uhr

Café Aroma

www.wpz-ense.de www.provita-pflegedienst.de

Vermieter |

Fragen nach Schulden sind statthaft

Müssen Wohnungsbewerber einen Fragebogen ausfüllen, sollten sie darin keine falschen Angaben über ihre finanzielle Situation machen. Haben sie etwa bei der Frage nach überfälligen Verpflichtungen Schulden verschwiegen, kann der Vermieter den Mietvertrag anfechten. Das entschied das Landgerichts Berlin.

Im konkreten Fall hatten die Mieter auf die Frage nach offenen finanziellen Verpflichtungen mit Nein geantwortet, wobei sie schon vor der Vertragsunterzeichnung eine eidesstattliche Versicherung zur Vermögenssituation abgegeben hatten. Das fand der Vermieter Jahre später durch Detektive heraus.

Die Mieter wollten zu dem Zeitpunkt die Miete wegen Schimmel und Feuchtigkeit mindern und verlangten außerdem, dass dieser Schaden behoben wird. Der Vermieter focht den Mietvertrag an, weil er von den Mietern arglistig, über deren Vermögensverhältnisse getäuscht worden sei. Er verlangte die Räumung.

Die Richter gaben ihm recht. Der Vertrag sei durch die wegen arglistiger Täuschung erklärte Anfechtung erloschen. Anspruch auf Mietminderung und Mängelbeseitigung hätten die Mieter damit nicht. Zum Fragebogen bemerkten die Richter generell: Der Vermieter darf nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen fragen. •

Quelle: Aktenzeichen: 63 S 163/17 •



optik in ense

Liebe Kunden,

es hat mich auch dieses Jahr wieder sehr gefreut, Sie in der Optik in Ense an neuem Standort begrüßen zu dürfen.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken, wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Alles Gute,

*Andreas Dietrich
Inh. Optik in Ense*

Schön, Sie zu sehen!

Werder Straße 14 59469 Ense Tel.: 02938 485405 E-Mail: info@optik-in-ense.de
Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr Mi. u. Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

Forsthaus am Möhnesee

Südufer 28
59519 Möhnesee
Telefon 02924 9707-600

AM MÖHNESEE
FORSTHAUS
HOTEL · RESTAURANT · CAFÉ

www.sforsthaus.de



ANGELIKA
HILLEBRAND
STIFTUNG

Hilfe für Menschen, die Hilfe brauchen

Gelebte Nächstenliebe vor Ort

Schwere Krankheiten, Unfälle, der Verlust geliebter Menschen – vielerlei Gründe können dazu führen, dass Menschen sich in existenzbedrohenden Situationen sehen, aus denen sie sich allein nicht befreien können. Solchen Menschen hilft die Angelika Hillebrand Stiftung – schnell, unbürokratisch und diskret.

Viele Jahre lang haben die verstorbene Ehefrau von Ernst Walter Hillebrand und er selbst sich gemeinsam für wohltätige Zwecke engagiert. Nach ihrem viel zu frühen Tod entstand die Angelika Hillebrand Stiftung aus dem Wunsch heraus, ihr karitatives Wirken weiterzuführen und auszuweiten. Denn Angelika Hillebrands Leben war durch die Sorge und das Kümmern um andere Menschen geprägt. Wo immer es ihr möglich war, half sie und brachte sich für ihre Mitmenschen ein.

Menschen sind dafür da, einander zu helfen.

Nicht alle Menschen stehen auf der Sonnenseite des Lebens. Manche Mitmenschen haben nichts falsch

gemacht und finden sich dennoch plötzlich in einer Notlage wieder – sei es durch Krankheiten, traumatische Erfahrungen oder eine Verkettung unglücklicher Umstände.

Die Angelika Hillebrand Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung im März 2016 Menschen, die auf die Hilfe Dritter angewiesen sind:

- entweder infolge ihres körperlichen, seelischen oder geistigen Zustands
- oder weil sie aus besonderen Gründen und ohne eigenes Verschulden in eine wirtschaftliche Not-situation geraten sind.

So ist die Stiftung, was die Inhalte der einzelnen Anliegen betrifft, breit aufgestellt und kann aber fokussiert helfen.



Ernst Walter Hillebrand (Mitte) hat die Angelika Hillebrand Stiftung ins Leben gerufen und fungiert als deren Vorsitzender. Im Vorstand unterstützen ihn Burkhard Schrage (links) als stellvertretender Vorsitzender und Hendrik Spanke. Alle Vorstandsmitglieder und Mitwirkende engagieren sich ehrenamtlich für die Stiftung.

Sich externe Hilfe zu holen kostet Überwindung. Deshalb möchte das Team der Stiftung es den Menschen leicht machen – ein Anruf oder eine Nachricht genügt, um den Kontakt herzustellen. Es konnten bereits 35 Fälle mit einer Summe in Höhe von 55.000 Euro unterstützt werden. Seit Ihrer Gründung sind bei der Angelika Hillebrand Stiftung 140 schriftliche Anfragen unterschiedlichster Art eingegangen. Selbstverständlich wird jedes Anliegen höchst vertraulich behandelt.

Wie jede Stiftung lebt auch die Angelika Hillebrand Stiftung davon, dass sich Menschen engagieren. Wenn auch Sie die Stiftung finanziell unterstützen wollen, können Sie sicher sein, dass jede Zuwendung »eins zu eins« bei den Hilfebedürftigen ankommt, denn: Die Stiftung arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Auch für die Verwaltung fallen keine Kosten an.

Ihre Unterstützung ist jederzeit sehr willkommen, detaillierte Informationen finden Sie unter:

www.ah-stiftung.de



HILFE FÜR MENSCHEN, DIE HILFE BRAUCHEN.
AUCH SIE KÖNNEN GUTES TUN!

Möchten Sie uns unterstützen?
Dann spenden Sie unter:

Spendenkonto: Bankhaus Lampe
BIC: LAMPDEDD
IBAN: DE59 4802 0151 0000 4284 18



ANGELIKA
HILLEBRAND
STIFTUNG

www.ah-stiftung.de

Weihnatskarpfen |

Ein gesundes Festtagsmahl mit Tradition



Zu einem »richtigen« Weihnachtsfest gehört für viele Deutsche der traditionelle Weihnachtskarpfen. Doch nicht nur hierzulande, auch in Süd-, Mittel- und Osteuropa steht dieser Fisch als Klassiker auf dem weihnachtlichen Speiseplan.

Auf dem befindet sich vielerorts auch gern die Weihnachtsgans, andere bevorzugen an Heiligabend Würstchen mit Kartoffelsalat oder man begeht die Geburt Christi mit Fondue bzw. Raclette. Im Gegensatz zu diesen Festtagsklassikern hat der Weihnachtskarpfen jedoch einen religiösen Hintergrund. Denn früher zählte die Adventszeit nach der christlichen Lehre zur Fastenzeit, womit Fleisch verboten war. Alternativ dazu gab es Fisch.

Dieser hat zudem für Christen eine spezielle Bedeutung: Denn der griechische Begriff für Fisch lautet »ichthys«. Dieses Wort setzt sich aus I-Ch-Th-Y-S (ΙΧΘΥΣ) zusammen, was als Anfangsbuchstaben die Formel »Jesus«, »Christus«, »Gottes Sohn«, »Erlöser« ergibt. Somit stellte das griechische »ichthys« ein knapp zusammengefasstes Glaubensbekenntnis dar. Zudem erinnert das I-Ch-Th-Y-S-Symbol, das aus zwei gekrümmten Linien besteht, an einen Fisch. Entsprechend

hatte das Symbol des Fisches bei den Urchristen hohen Stellenwert und wurde von ihnen in der Zeit der Verfolgung als unauffälliges Erkennungszeichen genutzt, etwa an Häusern oder Türen. Der Fisch wurde erst im 5. Jahrhundert vom Kreuz als christliches Symbol abgelöst.

Wer also am Heiligen Abend zu Fisch greift, wird langer christlicher Tradition gerecht. Doch nicht nur das, der Weihnachtskarpfen ist zudem ein geschmacklich gehaltvoller und zugleich gesunder Festtagsschmaus. Denn das Fleisch des Süßwasserspeisefisches, der ursprünglich aus Asien und Südosteuropa stammt, ist entgegen eines weitverbreiteten Vorurteils, eher fettarm einzustufen. Tatsächlich weist ein gut ernährter Karpfen einen Fettanteil von nicht mehr als zehn Prozent auf, wissen Fachleute. Damit ist der Karpfen nicht fetter als etwa eine Forelle, die jedoch gemeinhin als erheblich weniger »kalorienbelastet« gilt.

Ernährungswissenschaftler zählen den Karpfen auch deshalb zur »gesunden Küche«, weil sein Verzehr den Cholesterinspiegel nicht hochtreibt, wie wissenschaftliche Studien belegen. Das ist besonders vorteilhaft für Menschen mit ohnehin schon erhöhten Cholesterinwerten. Untersuchungen weisen zudem aus, dass die ungesättigten Fettsäuren, die im Karpfenfleisch besonders üppig enthalten sind, eine positive Wirkung auf Gefäße haben. Diese Fettsäuren sollen sogar angegriffenen Gefäßwänden bei der Regeneration helfen. Darüber hinaus wird den Fischölen des Karpfens zugeschrieben, das Risiko von Thrombosen zu verringern. Wer sich also für den Karpfen als klassisches Weihnachtessen entscheidet, darf sich aus gesundheitlicher Sicht auf der sicheren Seite fühlen. Denn das Karpfenfleisch enthält zudem noch etliche Mineralstoffe, Eiweiß, Vitamine.

In Deutschland sind hauptsächlich Spiegelkarpfen im Angebot, wie die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn

berichtet. Die beste Qualität haben die Fische demnach im Herbst und Winter. Denn die Zuchtkarpfen bleiben nach dem Abfischen dann auch noch eine Weile in einem Durchlaufbecken beim Fischwirt, bevor es zum Verkauf geht. Das verbessere den Geschmack entscheidend, betont die BLE. Karpfen werden hierzulande fast ausschließlich frisch, ganz oder als Filets angeboten.

Zur Geschichte des Karpfens als Weihnachtsschmaus gehört jedoch nicht allein seine Bedeutung für die Christen und seine Vorteile für das Wohlbefinden. Es ranken sich auch noch andere Überlieferungen um das beliebte Gericht: So soll nach einem alten Brauch die Schuppe eines Weihnachts- oder Neujahrskarpfens im Portemonnaie Glück und Wohlstand im folgenden Jahr sichern. Einer anderen Legende zufolge befindet sich über den Augen des Karpfens ein mondformiger Stein, der seinem Finder Glück bringen soll. •

Quelle: WOHL_be_FINDEN



Festmenü |

Weihnachtskarpfen mit Lebkuchensoße

Den Karpfen unter fließendem Wasser waschen und trocken tupfen. Von innen und außen salzen und pfeffern.

Die Zwiebeln schälen in grobe Stücke schneiden, die Kräuter verlesen, waschen und gut abtropfen lassen. Den Karpfen damit füllen.

Den Fenchel, die Karotten und die Zucchini putzen und in Stücke schneiden, im Salzwasser kurz blanchieren. Das Gemüse mit dem Karpfen in einen Bräter legen. Die zerlassene Butter mit dem Weißwein und dem Pernod über den Fisch gießen. Das Ganze im auf 200 °C vorgeheizten Backofen ca. 35 Minuten garen.

Für die Soße die Zwiebel schälen und fein würfeln. Die Butter in einem Topf erhitzen, die Zwiebel darin anschwitzen. Die Soßenlebkuchen fein reiben und dazugeben. 10 Minuten kochen lassen, die Soße anschließend mit dem Pürierstab pürieren.

Den Weihnachtskarpfen aus dem Ofen nehmen, anrichten und mit Kartoffeln und der Soße servieren. •

Verfasser: *sandybella*

Arbeitszeit: ca. 40 Min.

Koch-/Backzeit: ca. 35 Min.

Schwierigkeitsgrad: normal

**Zutaten für 4 Portionen:**

2	Karpfen, küchenfertig
4	Zwiebeln
2 Bund	Petersilie
4 Zweige	Basilikum
4 mittelgroße	Fenchel
	Salzwasser
200 g	Butter, zerlassen
300 ml	Weißwein
4 cl	Pernod

Für die Soße

2 große	Zwiebeln
2 EL	Butter
500 ml	Gemüsebrühe
500 ml	Bier, dunkles
2 TL	Koriander
8	Soßenkuchen (Lebkuchen)

Weihnachtsmärkte

Alle Jahre immer wieder ein schönes und gemütliches Zusammenkommen.

Nov. bis 9. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Arnsberg
Altstadt und Neumarkt

Nov. bis 22. Dez. 2018

Villa Wesco Arnsberg-Hüsten
Jeweils Fr. bis So.

Nov. bis 22. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Soest
Altstadt

Nov. bis 23. Dez. 2018

Weihnachtsdorf Bad Sassendorf
Sälzerplatz, jeweils Do. bis So.

Nov. bis 23. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Hamm
Innenstadt Hamm

Nov. bis 23. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Lippstadt
Rathausplatz Lippstadt

Nov. bis 23. Dez. 2018

Weihnachtsmärkte Münster
Lichtermarkt Lamberti
Weihnachtsmarkt Rathaus
Aegidii Weihnachtsmarkt
Weihnachtsdorf am Kiepenkerl

Nov. bis 23. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Unna
Innenstadt

Nov. bis 30. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Dortmund

Innenstadt,
Größter Weihnachtsbaum der Welt

6. bis 9. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Menden (Sauerland)
vor dem alten Rathaus

7. Dez. 2018

Kerzenzauber am Möhnesee
Körbecke, Ortsmitte

7. bis 16. Dez. 2018

Weihnachts- und Adventsmarkt Werl
Marktplatz Werl

8. und 9. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Erwitte
Kirchplatz Erwitte

8./9. und 15./16. Dez. 2018

Waldweihnacht Vosswinkel
Wildwald Vosswinkel

15. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Waltringen
Schützenplatz Waltringen

16. und 17. Dez. 2018

Weihnachtsmarkt Bad-Waldliesborn
Lippstadt Bad-Waldliesborn

Senjoren
Union **CDU**

Gemeindeverband Ense

Termine im 1. Halbjahr 2019

Anmeldungen baldmöglichst beim 1. Vors. Friedhelm Wüllner, 59469 Ense, Telefon: 02938-2630 erforderlich. **Gäste sind herzlich willkommen!**

Do., 10. Jan. 2019 – 15:00 Uhr *)

Besuch der Systemführung der Westnetz AG in Arnsberg, Hellefelder Str., u. a. Einbindung der Gemeinde Ense ins Energienetz

Do., 7. Febr. 2019 - 17:00 Uhr

SU-Mitgliederversammlung im Lambertus-Haus, Bremen, mit Gastredner: MdL Heinrich Frieling

Do., 14. März 2019 - 14:00 Uhr *)

Besuch des Fischereibetriebs und der Besatzfischzucht des Ruhrverbandes in Körbecke, Seestr.

Do., 4. April 2019 - 17:00 Uhr

Im Lambertus-Haus Bremen: Medizinischer Vortrag: »Sinn und Unsinn neuer Gelenke«, Dr. Thomas Schockenhoff, Soest

Mo., 27. Mai 2019 - 18.00 Uhr

Feier: 10-jähriges Bestehen der Senioren-Union Ense im Gasthaus Himmelpforten, Niederense, mit Gastredner: MdB Dr. Carsten Linnemann Paderborn

Do., 27. Juni 2019 - 9.00/19.00 Uhr *)

Ganztägige Fahrt zur Wewelsburg und zur Dokumentationsstätte Stalag 326, Schloss Holte-Stukenbrock. An beiden Orten sachkundige Führungen.

Abschluss: Konditorei Wölke, Hövelhof

Hinweis

*) Zu diesen Veranstaltungen sind die Teilnehmerzahlen begrenzt, deshalb ist eine frühzeitige Anmeldungen ratsam.



Lied für die LEADER-Region | Songwriting-Workshops

Der Trägerverein der LEADER-Region Börde trifft Ruhr geht mit einem Projekt der besonderen Art an den Start: Jungen Menschen wird ein Songwriting-Workshop angeboten.

Jugendliche aus der Region bekommen mit Songwriting-Workshops und einem Musikvideo die Chance auszudrücken, was ihr Lebensgefühl und ihre Wünsche für das Leben hier ausmacht. »Wir möchten damit etwas Neues wagen, um junge Leute einzubeziehen«, so Bürgermeister Dr. Martin Michalzik (Wickede[Ruhr]), Vorsitzender des Vereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e. V.

»Der Zuwendungsbescheid liegt auf dem Tisch. Nun können wir Akteure vor Ort ansprechen und wollen sehen, wie aus einer Idee Töne, Texte und Bilder werden können«, freuen sich die beiden Regionalmanagerinnen der LEADER-Region, Carina Gramse und Christine Theiler-Hemmer: »Auf das Ergebnis sind wir gespannt – und viele andere sicherlich auch.«

In jeder der fünf beteiligten Kommunen der LEADER-Region Börde trifft Ruhr, zu der Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl und Wickede (Ruhr) gehören, soll es eine eintägige Jugendwerkstatt

mit Profi-Begleitung geben. »Im Mittelpunkt«, so Carina Gramse, »sehen wir die Einfälle und den Austausch der jungen Leute, um viele Ansichten in die Songs einzubauen. Erlebnisse und Wünsche, was hier zu Hause bleiben oder anders werden sollte, kann kreativ in eigene Texte und Melodien einfließen.«

Jeder Workshop wird durch einen erfahrenen Coach begleitet. Hinzu kommt ein Videograf oder eine Videografin, um Diskussionen und Proben im Film festzuhalten. Ziel ist eine spätere YouTube-Präsentation. »Finale der Reihe ist dann ein selbst getexteter und selbst gesungener Song als Stimme der Region, der als Musikvideo von den Beteiligten vor Publikum vorgestellt wird«, ergänzt Christine Theiler-Hemmer.

Jugendliche, die Lust haben, sich mit eigenen Texten und Sounds einzubringen, sind herzlich eingeladen, ihr Interesse schon jetzt per E-Mail: info@boerdetriffruhr.de anzumelden. Die Musik-Workshops werden voraussichtlich in der ersten Woche der Oster-



Bürgermeister Dr. Martin Michalzik (Wickede), Vorsitzender des Trägervereins LEADER-Region Börde trifft Ruhr e. V. und die LEADER-Regionalmanagerinnen Carina Gramse (links) und Christine Theiler-Hemmer (rechts).

ferien 2019 durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ab Anfang 2019 wird die Aktion beworben.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 16.500 Euro und werden von EU und dem Land NRW mit knapp 11.000 Euro unterstützt. »Dieses Projekt ist – neben dem Radweg durch die LEADER-Region – das zweite seiner Art, das alle fünf Kommunen einbindet«, so Bürgermeister Dr. Martin Michalzik (Wickede), Vorsitzender des Trägervereins und meinte weiter: »Den Gemeindebotschaftern im LEADER-Leitungskreis ist ganz wichtig, mit dem Jugendprojekt den jungen Menschen für

die Zukunft der Region Stimme und Gesicht zu geben.«

Bislang wurden 28 LEADER-Projekte zwischen Welver und Fröndenberg/Ruhr angestoßen; mehr als 900.000 Euro Fördermittel für die Region bewilligt. Die Projekte können im Internetauftritt der heimischen LEADER-Region unter www.boerdetriffruhr.de eingesehen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen, die Region mitzugestalten und die erfolgreiche Arbeit in der LEADER-Region weiter fortzusetzen. •

Christine Theiler-Hemmer, LEADER-Regionalmanagerin

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE
für Förderprogramme des Bundes

DIPL.- ING. MARCO RANNACHER * AUF DER SCHANZE 31* 59469 ENSE

E-MAIL: [INFO@MARCO-RANNACHER.DE](mailto:info@marco-rannacher.de) * FON: 0 29 38/ 55 72 783 * FAX: 0 29 38/55 72 792



ARCHITEKT
STAATLICH ANERKANNTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR SCHALL- UND WÄRMESCHUTZ
MAURER- UND BETONBAUWERKMEISTER

Wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019 !!!

- Bauberatung
- Bauplanung
- Bauantrag
- Bauleitung

- Umbau
- Anbau
- Neubau
- Energetische Sanierung

- Energieberatung
- Energieausweise
- Baubegleitung als eingetragener Denkmaleffizienz-Experte

www.marco-rannacher.de



Maßnahmen gegen Plastikmüll im Meer

Bestecke, Teller, Einkaufstüten und andere Produkte aus Plastik sollen auf die Verbotsliste kommen. EU-Abgeordneter Peter Liese: »Wir müssen es vermeiden, dass in Zukunft mehr Plastikteile in den Ozeanen schwimmen als Fische und andere Lebewesen!«

Das Europäische Parlament hat am Mittwoch, 24. Oktober in Straßburg mit sehr großer Mehrheit Maßnahmen zur Verringerung von Plastikmüll beschlossen. Dadurch soll insbesondere die Vermüllung der Weltmeere gestoppt werden. Besteckmesser, Plastik-Trinkhalme, Wattestäbchen, Getränkeührstäbchen und Stäbe für Ballons aus Plastik sollen komplett verboten werden, weil es dafür Alternativen gibt. Die Plastikbecher sollen einem Reduktionsziel unterworfen werden.

»Prognosen besagen, dass, wenn wir nicht handeln, 2050 mehr Plastik im Meer ist als Fisch. Über die Nahrungskette nimmt auch der Mensch Mikroplastikteilchen auf, und ich kann mir als Arzt nicht

vorstellen, dass unsere Gesundheit davon nicht berührt sein sollte. Daher müssen wir dringend handeln«, so der südwestfälische CDU-Europaabgeordnete Dr. Peter Liese, der auch umwelt- und gesundheitspolitischer Sprecher der größten Fraktion im Europäischen Parlament (EVP-Christdemokraten) ist.

Ein Flugverbot für Luftballons, das von der Grünen Fraktion beantragt wurde, lehnten die Abgeordneten jedoch ab. Außerdem unterstützten sie einen Antrag der christdemokratischen Fraktion gegen Warnhinweise (wie etwa auf Zigarettenschachteln) für Luftballons. »Die Menge an Müll aus Luftballons, die an den europäischen Stränden gefunden wurde, liegt zwischen 5 bis



10 Kilogramm. Bei den vielen tausend Tonnen an sonstigem Plastikmüll ist dies nur ein zu vernachlässigbarer kleiner Anteil. Ich fände es deshalb falsch den Menschen, insbesondere ihren Kindern, den Spaß an Luftballons zu verbieten. Da haben wir in Europa wirklich andere Sorgen«, so Liese abschließend.

Der Beschluss des Europäischen Parlaments ist nun Grundlage für die Verhandlungen mit dem Ministerrat. Liese erwartet eine endgültige Einigung noch vor der Europawahl. Nach dem 26. Mai nächsten Jahres könnten dann die Verbote und Reduzierungsziele schon 2021 in Kraft treten. •

Dr. Peter Liese, MdEP (CDU)

Pro Jahr werden weltweit 360 Millionen Tonnen Kunststoffe produziert, 2030 sollen es über 600 Millionen Tonnen sein. Plastik-Trinkhalme, Besteckmesser, Wattestäbchen etc. zu verbieten, mögen symbolträchtige Zeichen sein – ein Anfang! Mehr aber nicht. Bleibt zu hoffen, dass dem ersten Schritt zur Vermeidung von Plastikmüll in den Weltmeeren weitere und effektivere folgen werden.

**Ganzjährig trockenes
und frisches**

Kaminholz!

Thomas Jolk

**Füchtener Straße 34
59469 Ense - Hünningen**

**Tel.: 0160 / 90 28 40 82
brennholzense@yahoo.de**

Jede zehnte Bestattung anonym | Wunsch und Wirklichkeit der Bestattung differieren oft

Bei jeder zehnten Beisetzung in Deutschland wird derzeit auf ein Grab mit Namen verzichtet. Bundesweit machten die anonymen Bestattungsformen 10,5 Prozent aller Beisetzung aus, sagte der Soziologe Frank Thieme auf der Bestatterfachmesse (BEFA). Noch mehr Deutsche (knapp 49 Prozent) wünschen sich alternativ Bestattungsformen, wie z. B. eine Wald-, See- oder Luftbestattung. »Dahinter steht vermutlich der Wunsch, über den Tod hinaus zu zeigen, wer man war«, meint der Soziologe.

In der Realität überwiegt in Deutschland aber nach wie vor die konventionelle Beerdigung. Ihr Anteil lag im vergangenen Jahr bei etwa 86 Prozent. Auch in puncto Trauerfeier unterscheiden sich Bestattungswunsch und -wirklichkeit: Denn obwohl 51 Prozent der Bundesbürger eine kirchliche Begleitung bei einer Beerdigung als unwichtig erachten, werden ca. 80 Prozent aller Trauerfeiern von einem Geistlichen gestaltet.

In den alten Bundesländern wird fast jeder Zweite (49 Prozent) Feuer bestattet, in den neuen Ländern sind es 77 Prozent. Nach Angaben von Soziologen hängt die Entscheidung für eine Erd- oder Feuerbestattung auch von der Höhe des Einkommens ab. Eine einfache Bestattung kostet nach Branchenangaben in Deutschland zwischen 2.800,- und 3.600,- Euro.

(Quelle: BEFA)

Diesel-Abgas-Skandal | Musterklage gegen VW

Am 1. November 2018 hat der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) in Kooperation mit dem ADAC eine Musterfeststellungsklage gegen die Volkswagen AG eingereicht.

Betroffene VW-Kunden können sich in Kürze kostenlos in ein Register des Bundesamtes für Justiz eintragen. Die VZBV informieren rechtzeitig, sobald dies möglich ist. Umfasst sind Fahrzeuge der Marken: VW, Audi, Skoda und Seat mit Dieselmotoren des Typs EA189 (Vierzylinder, Hubraum 1,2 oder 1,6 oder 2,0 Liter).

Der VZBV will gerichtlich feststellen lassen, dass der Volkswagen-Konzern durch Einsatz von Manipulationssoftware Verbraucher vorsätzlich geschädigt hat. Die betroffenen Fahrzeuge hätten nicht in Verkehr gebracht werden dürfen. Der Konzern schuldet den Käufern nach Ansicht des VZBV deswegen grundsätzlich Schadenersatz. Geklärt werden soll außerdem, ob der Kaufpreis bei Fahrzeugrückgabe in voller Höhe ersetzt werden muss oder ob eine Nutzungsentschädigung abzuziehen ist, beziehungsweise ob der Hersteller Schadenersatz zu zahlen hat.

Handlungsbedarf besteht für interessierte Verbraucher erst, wenn das Klagerregister eröffnet ist, um sich kostenlos anzuschließen. Fragen und Antworten bei der Hotline: 030 325 027 00 oder vorab nähere Informationen zur Musterklage im Internet: www.verbraucherzentrale.nrw •



Für Ihre Gesundheit: Unsere Beratungskompetenz + modernes Serviceangebot

Stern-Apotheke

auf **facebook**



Stern-Apotheke · Werler Straße 18a · 59469 Ense · Tel. (02938) 2111 · Fax: (02938) 3111 · E-Mail: stern@jansen-apotheken.de
Vorbestellungen jetzt auch per Smartphone oder PC unter: www.jansen-apotheken.de

Kaiserliche Frucht | Mandarinen

Weihnachten ohne Mandarinen bzw. Klementinen, Nüsse, frisch gebackene Plätzchen und viele weitere Leckereien ist kaum vorstellbar. Da freut es uns umso mehr, dass wir die Vitaminbomben jetzt überall günstig kaufen können. In der Winterzeit zwischen Oktober bis Januar/Februar beziehen wir die orangene Frucht aus warmen EU-Ländern wie Spanien.

Trägt die Mandarine ihren Namen, weil sie im alten China das Privileg des Kaisers und seiner höchsten Beamten, der Mandarine, gewesen ist? Das könnte so gewesen sein, lässt sich aber nicht mehr mit Gewissheit sagen. Zumindest drückt diese Geschichte aus, welcher Wert der Zitrusfrucht schon damals beigemessen wurde. Denn sie ist reich an Nährwerten und bekannt dafür, das Immunsystem zu stärken. Deshalb ist sie in der kalten Jahreszeit hierzulande als Erkältungsprophylaxe auch sehr beliebt. Das trifft sich gut, denn die Haupterntezeit von Mandarinen in Südeuropa sind der späte Herbst und der Winter. So bekommen wir in den Monaten Oktober bis Januar auch hierzulande frische Vitamine auf den Tisch.

Mandarinen haben eine lange Geschichte, wie schon die Erzählung über ihre Namensgebung im kaiserlichen China nahelegt. Bereits vor mehr als 4.000 Jahren wurden die Früchte in Südostasien angebaut. Namentlich China, Indien und die Philippinen gelten als traditionelle Herkunftsländer der gelborangefarbenen Mini-Orangen. Inzwischen werden sie in vielen Regionen der Welt kultiviert – Hauptsache es herrscht dort ein gemäßigt warmes Klima. Denn das mögen Mandarinen.

Wer in diesen Wochen auf dem Nikolaus- oder Weihnachtsteller kleine Zitrusfrüchte vorfindet, kann möglicherweise nicht unterscheiden, ob es sich dabei um Mandarinen, Clementinen oder Satsumas handelt. Die letztgenannten

beiden Sorten gehen auf eine Kreuzung von Mandarinen und Bitterorangen zurück: Die ersten Clementinen züchtete ein französischer Mönch namens Clément vor rund hundert Jahren in Algerien. Satsumas entstanden in Japan – ebenfalls aus einer Kreuzung von Mandarinen mit Orangen. Clementinen und Satsumas sind im Gegensatz zu den Mandarinen kernlos. Dafür zählen die Mandarinen zu den aromatischeren Zitrusfrüchten. Ein weiteres Merkmal, an dem Mandarinen zu erkennen sind, ist der Hohlraum, der zwischen Schale und Fruchtfleisch entsteht, wenn die Frucht zu lange lagert. Fachleute nennen das »Losschaligkeit«.

Ihrer schlechten Lagerfähigkeit war es denn auch zuzuschreiben, dass die Mandarine erst Anfang des 19. Jahrhunderts nach Europa gelangte. Seitdem hat sie jedoch zügig die Zungen der Leckermäuler hierzulande erobert – und dies nicht nur als Bestandteil eines klassischen Advents- oder Weihnachtstellers.

Meist werden Mandarinen roh verzehrt, vielfach als kleiner Snack »zwischen durch«. Die Zitrusfrüchte passen ebenfalls ausgezeichnet in Sahnequark oder Obstsalat. Auch ein Endiviensalat lässt sich mit ihnen geschmacklich veredeln. Weitere häufige lukullische Verwendungen von Mandarinen sind an Fisch, Fleisch, Geflügel oder als Bestandteil aller möglichen Backwaren.

Darüber hinaus wird Mandarinsaft gern auch zum Verfeinern von Erfrischungsgetränken oder Salatsöfen benutzt. Zusätzlich zu ihren



geschmacklichen Meriten punkten Mandarinen mit gesunden Nährwerten: Sie enthalten Provitamin A, die Vitamine B und C sowie gesundheitlich wertvolle Inhaltsstoffe wie Kalium, Kalzium und Magnesium. Dabei bringt es eine Mandarine auf 45 bis 50 Kalorien. Viele Menschen nutzen Mandarinen wegen ihres Vitamin-C-Gehalts, um ihren Tagesbedarf daran wohl-schmeckend zu decken.

Allerdings sollte man dabei nicht vergessen, dass die konventionell angebaute Frucht in der Regel mit verschiedenen Chemikalien be-

handelt werden, die sie vor Austrocknen und Schimmel bewahren sollen. Diese chemischen Mittel dringen zwar nur in die äußere Schicht der Schale ein. Doch um zu verhindern, dass die Chemiegifte beim Zerteilen der Frucht von der Schale auch in das Fruchtfleisch gelangen, sollten Mandarinen vor dem Schälen gewaschen werden. Und nach dem Schälen empfiehlt es sich ebenfalls, die Hände zu waschen. Wegen der Chemikalien reicht man Kindern ohnehin am besten nur das Fruchtfleisch der Mandarinen. •

SCHULTE
KFZ- und
LANDTECHNIK

Werler Landstraße 319
59494 Soest-Ostönnen
Telefon 02928-799
www.kfz-schulte.de

KFZ-Zulassungsstelle | Auto 2019 übers Internet zulassen

Die Tage, an denen man Stunden auf der Zulassungsstelle verbringt, sind gezählt. An- und abmelden geht im nächsten Jahr online!



Autobesitzer in Deutschland können im nächsten Jahr Erstzulassungen und das Ummelden von Fahrzeugen über das Internet erledigen. Das Bundesverkehrsministerium wird dazu noch bis Ende des Jahres eine Verordnung auf den Weg bringen, die nach Zustimmung des Bundesrats im Lauf des Jahres 2019 in Kraft treten soll. »Das ist eine enorme Erleichterung für den Neu- und Gebrauchtwagenmarkt«, sagte Minister Andreas Scheuer (CSU).

Digital können bereits Fahrzeuge auf Portalen der Zulassungsbehörden von Ländern und Kommunen seit 2015 außer Betrieb gesetzt werden. Zudem ist es seit vergangenem Jahr möglich, Wagen desselben Halters im selben Zulassungsbezirk auch wieder online zuzulassen. Zu den Voraussetzungen gehört, dass sich Halter mit dem neuen Personalausweis und mit eingeschalteter »Online-Funktion« identifizieren. Um die Daten vom Ausweis auslesen zu können, brauch´s ein zertifiziertes Lesegerät oder ein sogenanntes NFC-fähiges Smartphone. NFC steht für »Near-Field-Communication«. Haben Sie ein solches Gerät, braucht man noch eine entsprechende Ausweis-App. •

Quelle: MDR-Umschau-Quicktripp

Auto Große
Kfz-Reparatur-Werkstatt
MEISTERBETRIEB

Service am Auto | Ersatzteile
Karosserie-Instandsetzung | Felgen und Reifen
Klimaanlagen-Service | Achsvermessung
AU- und TÜV-Abnahme | Abschleppdienst

Holger Große | Telefon: (0 29 38) 13 85
Am Riesenberg 22 | Telefax: (0 29 38) 43 50
59469 Ense-Niederense | www.Auto-Grosse.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Frohe Weihnachten und für 2019 immer einen Schutzengel an Ihrer Seite.

Ralf Hettwer
Am Spring 7 und Bahnhofstraße 41, 59469 Ense
Tel. 02938/978350, Fax 02938/9783525
hettwer.ense@provinzial.de

Aktuelle Sport- und Gymnastikkurse

Massage
CranioSacrale
Biodynamik

Kurse in
Ense
Hüsten
Herdringen
Körbecke
Soest

MARTINA ZICKAU
Sport-Gymnastiklehrerin
CranioSacral-Therapeutin
Dornmethode · Massagen

0 2924 30 977 20
0 172 999 11 00

Verschenken Sie doch einen Gesundheits-Gutschein ...

martinazickau@gmail.com

Ruhrpur | **EWV** | Stadtwerke Fröndenberg

Immer gut versorgt.

www.stadtwerke-froendenberg.de
www.ewf-naturstrom.de

Stadtwerke Fröndenberg GmbH
Graf-Adolf-Straße 32
58730 Fröndenberg
Telefon 02373.750.0

Krebs-Mythen

Stress begünstigt Krebs

Die These, dass Stress Krebs begünstigt, geistert durch verschiedene Internetforen. Die Wissenschaft belegt zwar, dass chronischer Stress auf Dauer krankmachen kann, jedoch keinen Krebs verursacht. Stress kann aber sehr wohl Herz-Kreislauf-Erkrankungen hervorrufen.

Vitamintabletten schützen?

Untersuchungen haben ergeben, dass Multivitamintabletten das Krebsrisiko nicht senken. Beta-Carotin erhöht das Krebsrisiko sogar. Auch das Spurenelement Selen hat keinen nennenswerten Einfluss, was aber manche Menschen glauben. •

CUBE – Forum für Evakuierung eröffnet

Mit der Eröffnung des in Deutschland einzigartigen CUBE am 23. Oktober 2018 präsentiert INOTEC Sicherheitstechnik in Ense seine Rolle als einer der Innovationsführer der Not- und Sicherheitsbeleuchtung. Seit seiner Gründung im Jahr 1995 gibt das Unternehmen der gesamten Sicherheitsbranche zukunftsweisende Impulse.

Der Notlichtspezialist INOTEC Sicherheitstechnik hat am 23. Oktober 2018 am Hauptsitz in Ense bei Soest vor etwa 40 geladenen Gästen das »CUBE – Forum für Evakuierung« eröffnet. In dem für rund drei Millionen Euro neu erbauten zweistöckigen Büro- und Präsentationsgebäude mit umfangreicher sicherheitstechnischer Ausstattung können durch Simulation von Rauch und Brand verschiedene Evakuierungsszenarien realitätsnah dargestellt und aktiv erlebt werden. Dadurch lässt sich die Wirksamkeit der Not- und Sicherheitsbeleuchtung sowie anderer anlagentechnischer Brandschutzmaßnahmen unter realistischen Bedingungen überprüfen und optimieren.

Die sicherheitstechnische Ausstattung des CUBE umfasst neben mehreren Varianten der Not- und Sicherheitsbeleuchtung auch eine Brandmeldeanlage, eine Sprachalarmierungsanlage, ein

Zutrittsmanagementsystem sowie eine leistungsfähige Lüftungsanlage zur Ver- und Ent Rauchung einzelner Bereiche. Über eine interaktive Gebäudesteuerung können verschiedene realistische Evakuierungsszenarien ausgewählt werden.

Der CUBE soll zukünftig auch für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Ein mehr als 60 Quadratmeter großer Raum im ersten Stock erlaubt den Aufbau wissenschaftlicher Versuchseinrichtungen. Im Hörsaal des CUBE werden darüber hinaus regelmäßig Seminare zu Fach- und aktuellen Branchenthemen durchgeführt, auch gemeinsam mit Partnerunternehmen der INOTEC Sicherheitstechnik.

»Mit der Eröffnung des in Deutschland einzigartigen CUBE unterstreicht INOTEC Sicherheitstechnik seine Rolle als einer der Innovationsführer der Not- und Sicherheitsbeleuchtung«, meint Geschäftsführer Michael Langerbein. Das Unternehmen gäbe der

Im neuen Büro- und Präsentationsgebäude »CUBE Forum für Evakuierung« mit umfangreicher sicherheitstechnischer Ausstattung können durch Simulation von Rauch und Brand verschiedene Evakuierungsszenarien realitätsnah dargestellt und aktiv erlebt werden.

gesamten Sicherheitsbranche seit seiner Gründung im Jahr 1995 regelmäßig zukunftsweisende Impulse, beispielsweise durch die Einführung der Joker-Technologie, des dezentralen Anlagenkonzeptes sowie die Möglichkeiten der neuen Fusion-Systeme. »Innovative mittelständische Unternehmen wie die INOTEC Sicherheitstechnik sind das Rückgrat der Wirtschaft im Kreis Soest«, hob Bürgermeister Hubert Wegener bei der Eröffnung des CUBE die regionale Bedeutung des Unternehmens hervor.

»Im CUBE können Fachleute gewerkeübergreifend

über Fragen der Gebäudeevakuierung diskutieren. Das Forum leistet einen bedeutenden Beitrag, Defizite bei der Realisierung von Sicherheitssystemen aufzudecken und wissenschaftlich fundierte Lösungsvorschläge zur Diskussion zu stellen«, ist CUBE-Projektleiter Ulrich Höfer überzeugt. Auch mache es die Grenzen der normkonformen Fluchtwegkennzeichnung erlebbar und zeige Möglichkeiten auf, die Selbstrettung von Menschen im Gefahrenfall als oberstes Schutzziel zu verbessern. •

Weitere Informationen:
www.INOTEC-licht.de



KÖHLER

FUSSBODENBAU GmbH

Ensestraße 13 · Tel. 0 29 38/ 4 92 60
59469 Ense-Niederense · Fax 0 29 38/ 4 92 62
e-Mail: info@koehler-fussbodenbau.de

Mitglied in der Handwerker - Kooperation:



HANDWERK
...entpasst modernisieren! pur

Tel.: 0 29 38 - 20 00 · www.handwerk-pur.de



www.koehler-fussbodenbau.de



Offizielle Eröffnung am 23. Oktober 2018, v. l.: Ulrich Höfer (Projektmanagement Dynamische Leitsysteme, INOTEC Sicherheitstechnik GmbH), Karl-Heinz Malzahn (Geschäftsführer, INOTEC Sicherheitstechnik GmbH), Michael Langerbein (Geschäftsführer, INOTEC Sicherheitstechnik GmbH), Dipl.-Ing. Architekt Henning Post (Post Wundes Architekten Partnerschaft mbB in Ense), Hubert Wegener (Bürgermeister der Gemeinde Ense), Jörg Finkeldei (Leiter Normen- und Vorschriftenwesen, INOTEC Sicherheitstechnik GmbH).



Marrakesch |

Märchenhafte Königsstadt voller Gegensätze

Nicht einmal vier Flugstunden von Deutschland entfernt liegt Marrakesch, die Perle des Orients, die dem Land seinen Namen gab. Vor der Kulisse des Atlas-Gebirges, das das ganzjährig angenehme Klima der Stadt maßgeblich prägt, offenbart sich eine geheimnisvolle und zugleich weltoffene Oase in der staubigen Wüste. Satte Farben, fremde Geräusche, unbekannte Gerüche und exotische Geschmäcker reizen die Sinne, die in Marrakesch so sehr beansprucht werden, wie in kaum einer anderen Metropole.

Die ehemalige Hauptstadt und Herrscherresidenz zählt neben Fès, Meknès und Rabat zu den vier Königsstädten Marokkos. Das quirlige Marrakesch verbindet den Traum vom Orient mit modernem Komfort. Zugleich ist Marokko so sicher und stabil wie keines seiner Nachbarländer, wengleich auch hier schon der Terror zugeschlagen hat. Ausgerechnet am Djemaa el-Fna, dem Ort, an dem jeder Aufenthalt in Marrakesch beginnen muss, und an dem die meisten Tage enden.

Der Djemaa el-Fna ist der berühmteste Platz Afrikas. Ein Abenteuerspielplatz, der sich ab dem Nachmittag mit Leben füllt. Akrobaten und Gaukler, Märchenerzähler und Schlangenbeschwörer, Wahrsager und Wunderheiler – sie allen sorgen für eine Lebendigkeit, die den Platz weltberühmt gemacht hat. Hinzu kommen um die hundert transportablen Garküchen, die die rein optisch wenig attraktive Freifläche allabendlich in das größte Open-Air-Restaurant der Welt verwandeln. Ein Ort, der nicht nur Touristen anzieht, sondern auch das Wohnzimmer der Marrakchi, der Einwohner von Marrakesch, ist.

Der Djemaa el-Fna ist die Herzkammer der Medina, die

die Menschenströme kontinuierlich in die schmalen Gassen der Altstadt pumpt. Diese faszinierende und mit 600 Hektar riesige Medina ist es auch, die jedes Jahr Millionen Touristen anzieht. Ihren Ursprung nahm sie im 11. Jahrhundert als Zeltstadt verschiedener Berberstämme. Umgeben ist die Altstadt von einer 19 Kilometer langen Stadtmauer, auf der zahlreiche Störche nisten. Das Bab Agnaou ist das schönste aller Stadttore, die den Zugang zu dieser einzigartigen Fußgängerzone freigeben.

Europäer stoppten den Verfall der Medina, indem sie um die Wende des 20. Jahrhunderts damit begannen, erste Riads zu kaufen und zu restaurieren. Jene für die Altstadt typischen, nach innen gekehrten Häuser, die sich meist über zwei Etagen erstrecken. Sie haben keine Fenster nach außen, aber dafür einen Innenhof mit Brunnen, eine Galerie und eine Dachterrasse. Orte der Ruhe im hektischen Zentrum.

Viele der Riads wurden zu Gästehäusern, in denen die berühmte marokkanische Gastfreundschaft gelebt wird, an dessen Beginn immer das obligatorische Glas mit zuckerstübem Minztee steht. Manche der typischen Altstadthäuser strotzen nur so vor Luxus, aber in viele kann man sich auch verhältnismäßig günstig

einquartieren. Echte Marrakesch-Kenner ziehen ein Riad jedem noch so zeitgenössischen Hotelbau vor.

Bei einem aufmerksamen Streifzug durch die Medina, in der die Hälfte der fast eine Millionen Stadtbewohner lebt, findet man sie noch, die alteingesessenen Handwerker, die ihre Arbeiten auf engstem Raum in so mittelalterlicher Weise verrichten, wie es hierzulande nur noch in Freilichtmuseen zu bestaunen ist. Die Färber beispielsweise, die ohne Handschuhe und Mundschutz arbeiten, oder die Gerber, die aus rohen Tierhäuten Leder machen und es auf den Dächern der Medina trocknen lassen.

Wer die legendäre Medina von Marrakesch wirklich

erleben will, der muss bereit sein, sich in ihr zu verlieren. Wer sich durch die Altstadt treiben lässt, der wird zwangsläufig auch in die Souks gelangen. Die traditionellen, zusammenhängenden Märkte, die nach Handelszweigen und Warenangebot gegliedert sind. Hier gibt es nicht nur duftende Gewürze und ausgetriebene Kupferwaren, sondern auch all das, was die Einwohner selbst zum Leben benötigen. Die Souks von Marrakesch sind landesweit die größten. Sie beginnen nördlich des Djemaa el-Fna und führen hinauf bis zur Medersa Ben Youssef, einer ehemaligen Koranschule, die zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Metropole zählt.

hofladen landverliebt *Regional. Saisonal. Genial*



Aus der Region: Obst und Gemüse, Eier, Kartoffeln, Wurst, Geflügel, Milchprodukte, Gewürze, hausgemachter Fruchtaufstrich, Pflanzen, Kuchen.

Schönes für Haus und Garten, Essig und Öl, Säfte, Wein und Liköre, unnachahmliche Präsentkörbe.

Wickede-Echthausen
Höhenweg 14
Telefon 02377/80 54 10

Donnerstag und Freitag
8 – 12 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 8 – 14 Uhr.

Wer sich in der Medina verlaufen hat, der hält einfach Ausschau nach der Koutoubia-Moschee, dessen 77 Meter hohes Minarett über der Altstadt thront, aufgrund der engen Gassen aber meistens dennoch nicht zu sehen ist. Die Moschee ist das Wahrzeichen von Marrakesch und der Legende nach der Grund, warum sie auch «Rote Stadt» genannt wird. Bei ihrem Bau im 12. Jahrhundert sollen die Marrak-



Foto: A. Franz

Begegnung in der Medina

chi so viel Blut gelassen haben, dass es die Häuser der Altstadt rot färbte. Die Koutoubia-Moschee ist nur eine von vielen sehenswerten Moscheen in Marrakesch. Zu Schade, dass nur Muslime all diese betreten dürfen.

Für jedermann zugänglich hingegen ist der Palais de la Bahia im Süden der Altstadt. Der großzügige Wesirpalast aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist ein Sinnbild der andalusisch-maurischen Architektur, wie man sie in gesamten Stadtgebiet findet, aber nirgendwo so prunkvoll wie hier. Streng symmetrische Hallen, Höfe und Zimmer, Sichtachsen, die die Räume gliedern, sowie das Spiel mit den Elementen Licht und Wasser sind nur einige charakteristische Bestandteile der orientalischen Palastarchitektur.

Am eindrucksvollsten zeigt sich Marrakesch, wenn die Sonne beginnt unter zu gehen und sich die Plätze und Straßen der Medina mit Leben füllen. Der Dunst der Essensstände

steigt auf und mischt sich mit den unsichtbaren Schallwellen des Marktgeschreis, des Mopedgekannters, des Storchengeklappers und der Rufe der Muezzins. Ja, genau so stellt man sich diese Stadt vor. Goldenes Licht, von verspielter Ornamentik geprägte Architektur und orientalisch-tönendes Treiben, wohin das Auge blickt.

Heute wirkt Marrakesch wie der Gegenentwurf zur konservativen Religion, die in Marokko gelebt wird. Eine freizügige Partydestination, dessen Exzesse für die gläubigen Einheimischen eine einzige Sünde sind. Alkohol und nackte Haut sind nicht vereinbar mit dem Islam. Und dennoch wirbt das relativ liberale Marrakesch mit dem Segen des Königs um feierwütige Touristen, die gutes Geld in der Stadt lassen.

Die Prominenz, die sich vom Kontrast zwischen orientalischer Tradition und moderner Lebensart genauso angezogen fühlt, feiert freilich unentdeckt hinter den fensterlosen Mauern ihrer stilvoll sanierten Altstadtvillen. Die meisten aber suchen die Ruhe. Regelrecht verliebt in das Saint-Tropez des Südens hat sich der französische Modedesigner Yves Saint Laurent, der hier eine zweite Heimat fand. Ihm hat die Stadt den Fortbestand des Jardin Majorelle zu verdanken. Ein botanischer Garten, durch den verschlungene Wege vorbei an unendlich vielen Kakteenarten im Schatten einer blau getünchten Villa führen. Obwohl eine der Hauptattraktionen von Marra-

kesch, ist der Jardin Majorelle zugleich ein unvergleichlicher Ort der Stille, in dem man nicht mal ein urbanes Rauschen vernehmen kann.

Der Jardin Majorelle ist eine der wenigen Sehenswürdigkeiten außerhalb der Medina. Trotzdem lohnt es sich, die Altstadt auch mal zu verlassen. Die um 1920 von den französischen Protektoraten angelegte Neustadt war der erste Stadtteil, der außerhalb der Stadtmauern entstand. Hier zeigt sich Marrakesch von seiner modernen Seite und lockt mit schicken Boutiquen, hippen Clubs und teuren Restaurants. Ein Anziehungspunkt auch für die jungen Marokkaner, die hin- und hergerissen sind zwischen ihrer islamischen Tradition und dem westlichen Lebensstil. Die Hälfte der Landesbevölkerung ist unter 25 Jahre alt.

Wer sich auf die nicht immer einfache Stadt der Berber und Nomaden einlässt, der erlebt eine Metropole in der Mythen gepflegt werden, in der es aber trotz allem Kommerz und Touristennepp noch immer die magischen Momente aus Tausendundeiner Nacht gibt. Eine Stadt, in der Gauklertum auf Glamour trifft. Eine Destination mit ausgedehnten Gärten, kulinarischen Köstlichkeiten, bunten Märkten und prachtvollen Palästen. »Wenn du nur einen Tag in Marokko hast, dann verbringe ihn in Marrakesch.«, besagt ein altes Sprichwort. Und weiter: »Hast du nur eine Stunde in Marrakesch, dann verbringe sie auf dem Djemaa el-Fna.«

Matthias Koprek, Ense

Das berühmte Bab Agnaou Stadttor vis a vis des Königspalastes – ab hier geht's zu Fuß weiter in die Medina (Innenstadt), ausgenommen sind – trotz Verbots – heimische Mofa-Fahrer.



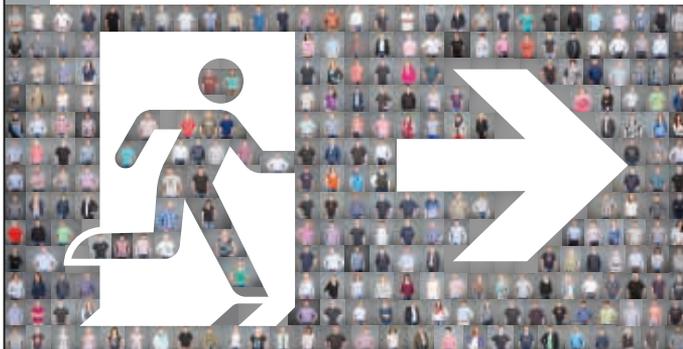
Arbeiten bei INOTEC

Mit Sicherheit der richtige Weg

INOTEC
Sicherheitstechnik GmbH

Als führender Hersteller von Not- und Sicherheitsbeleuchtung entwickeln und produzieren wir eigenständig in Ense-Höingen.

Unsere **mehr als 300 Mitarbeiter** bilden dabei die Grundlage unseres Erfolgs!



Im Zuge unserer Erweiterung wächst unser Personalbedarf fortlaufend.

Werden Sie Teil unseres Teams!



Ausführliche Informationen finden Sie unter
www.inotec-licht.de/karriere

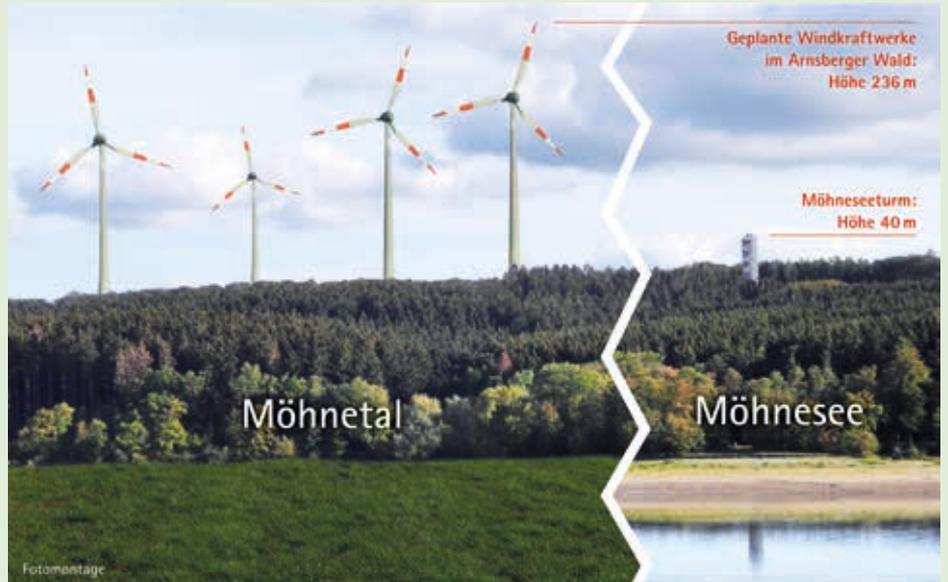
PRO einmaliges Landschaftsbild erhalten | KONTRA – Windkraftgiganten im Arnsberger Wald

Ein Informations- und Diskussionsabend »Über allen Gipfeln ist Ruh – wie lange noch?«, zu dem die 1. Vorsitzende des Heimatvereins Möhnesee Cornelia Lahme alle Interessierten herzlich einlädt, ist am 16. Januar 2019 im Haus des Gastes in Körbecke, Beginn: 19:00 Uhr.

Seit geraumer Zeit spielt der Begriff »Nachhaltigkeit für die Umwelt« eine zunehmend wichtige Rolle im Bereich des Klimawandels. Der trockene Sommer hat uns auf die große Bedeutung des Elements Wasser eindringlich aufmerksam gemacht.

Die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung bezeichnet eine Entwicklung als nachhaltig, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Derzeit sorgen Pläne für Windkraftwerke im Naturpark Arnsberger Wald für große Unruhe und Unverständnis in der Bevölkerung. Geplant sind 15 Windkraftgiganten, die wenige Kilometer nördlich von Hirschberg mit einer Gesamthöhe von 236 Metern und einem Rotordurchmesser von 141 Metern errichtet werden sollen. Der Arnsberger Wald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, ein wertvolles Naherholungsgebiet, das zugunsten einer scheinbar naturschonenden Alternative verloren ginge.



© Heimatverein Möhnesee-Körbecke

Der Heimatverein Möhnesee-Körbecke bringt seine Bedenken in der aktuellen Zeitung, für Möhne und Haar 2018/2019 zum Windkraftanlagen-Projekt auf den Punkt: »Eine große, bislang noch nicht industriell überformte See- und Waldlandschaft würde bei der Umsetzung der bereits erarbeiteten Pläne durch die alles überragenden Windkraftanlagen optisch dominiert. Wenn Nachhaltigkeit als eine Form des ökologischen und ökonomischen Handelns verstanden werden soll, die gegenwärtig und zukünftigen Generationen vergleichbare oder bessere Lebensbedingungen si-

chern soll, dann passiert demnächst südlich von Allagen möglicherweise damit genau das Gegenteil: Vermeintlich naturschonende Energieanlagen können in Wirklichkeit an diesem Standort nachhaltig die Natur und eine zusammenhängende Landschaft zerstören. Wer kann das wollen?«

Ein Informations- und Diskussionsabend: »Über allen Gipfeln ist Ruh – wie lange noch?«, findet am Donnerstag, dem 16. Januar 2019, Beginn: 19:00 Uhr, im Haus des Gastes in Körbecke statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. •

Bearbeitet: S. Franz

meyer&partner
DIE HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMÄKLER

10 Schritte
für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie:



Schritt 1
Rufen Sie uns an



Schritt 2-8
Übernehmen wir für Sie



Schritt 9
Beurkundungs-termin



Schritt 10
Haus erfolgreich verkauft

0 29 32.97 20-0 · www.meyerpartner.de

Steuerbescheid | Einspruchsfrist verlängert sich um drei Tage

§ Steuerzahler können innerhalb eines Monats Einspruch gegen den Steuerbescheid einlegen. Wird der Bescheid als einfacher Brief verschickt, ist zu unterstellen, dass er drei Tage später beim Steuerzahler eingegangen ist, stellte der Bundesfinanzhof klar (IIR 27/17). Erst danach laufe die Monatsfrist aus. Vergingen mehr als drei Tage, müsse dies der Steuerzahler belegen. •

TISCHLEREI

Ideen aus Holz
in meisterlicher
Handwerkskunst

über 25 Jahre
in Parsitt!

MARWINSKI

denken • planen • ausführen

Nichts gegen ein
Frühstück bei Tiffany.
Aber Ideen aus Holz
kommen aus Ense-Parsitt.

Tischlerei Peter Marwinski

Wir setzen auch Ihre
Wünsche um.
Gern, kreativ und
garantiert preiswert.

Hauptstraße 41 · 59469 Ense
Tel.: 0 29 38 · 41 82
Fax: 0 29 38 · 42 84
www.tischlerei-marwinski.de

Wir liefern Heizöl! **Szerement**

Mineralölvertrieb & Transport GmbH



**Wenn andere
pünktlich sind,
waren wir schon da!**

☎ 0 29 22 - 86 66 90

Fax: 0 29 22 - 86 66 929

E-Mail: szerement@gmx.de

Am Maifeld 5 · 59457 Werl



Anwaltskanzlei Peter Meier

- Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Versicherungsrecht
- Baurecht
- Inkasso

Kapellenweg 1 · 59469 Ense
Tel.: 02938 / 979 55 44 · Fax: 02938 / 979 55 45
www.rechtsanwalt-meier.com

Abgasnorm EU 6d-Temp | Bei Kauf auf ein sauberes Fahrzeug bestehen

Wer in diesen Tagen ein neues Auto kauft, geht wahrscheinlich davon aus, dass er ein »sauberes« Neufahrzeug erhält. Dem ist aber nicht zwingend so, warnt der Verkehrsclub Deutschland (VCD). Kunden sollten darauf achten, dass ihr Wunschfahrzeug bereits die Norm »6d-Temp« erfüllt. Denn selbst viele Diesel der aktuellen Euro »6-Norm« stießen im Alltagsbetrieb ein Vielfaches der erlaubten Schadstoff-Mengen aus. Nur mit »6d-Temp« seien Diesel-PKW-Käufer sicher vor Fahrverboten.

Der Rat seitens VCD: Käufer sollten sich unbedingt vom Verkäufer schriftlich bestätigen lassen, dass die Abgase bei einem Diesel mit »SCR-Kat« und bei einem Benzin-Direkteinspritzer mit Partikelfilter gereinigt werden. Gemäß VCD bieten nur diese Techniken eine zuverlässige Abgasreinigung.

Zwar dürften die meisten neuen Benziner mit Direkteinspritzer wegen schärferer Grenzwerte seit Anfang September 2018 einen Filter besitzen. Doch vor September 2017 typgeprüfte Neuzulassungen sollen nach VCD noch bis 2019 auch ohne Filter verkauft werden. •

Quelle: VCD.

Straßenverkehr | Müde am Steuer?

Autofahrer unterschätzen häufig die Gefahr von akuter Müdigkeit am Steuer und setzen auf vermeintliche Hilfsmittel wie beispielsweise ein geöffnetes Fenster, ergab eine Umfrage im Auftrag des DVR ergeben. Für die Kampagne »Vorsicht Sekunden Schlaf!« wurden 1.000 Fahrer befragt. Jeder Vierte sei laut Studie schon einmal am Steuer eingnickt. Müdigkeit am Steuer ist nach Angaben des DVR ein vielfach unterschätztes Unfallrisiko. Die Verkehrsexperten raten dazu, bei ersten Anzeichen akuter Müdigkeit auf einem Parkplatz zu zehn bis 30 Minuten zu schlafen. Grundsätzlich sei es bei längeren Fahrten notwendig, alle zwei Stunden eine Ruhepause einzulegen. •

Quelle: VCD.

Brennpunkt Maximalmedizin | Patientenverfügung versus Übertherapie?

Sind es wirklich die Patienten mit ihren gesundheitlichen Problemen, die im Krankenhaus im Mittelpunkt stehen? Sind erhöhte Fallzahlen und steigende Komplexitätsgrade von Erkrankungen ausschließlich medizinisch begründet? Oder handelt es sich um ein Ökonomisierungsprozess, in dem medizinische Indikationen mit wirtschaftlichen Interessen vermengt werden? Eine Patientenverfügung könnte dem entgegenwirken.

Der Arzt und Soziologe Prof. Dr. Karl-Heinz Wehkamp erläuterte in einem Vortrag am 4. April 2018 an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg, die Dilemmata, denen Geschäftsführer, Ärzte und Pflegepersonal in Kliniken ausgesetzt sind, wenn sie zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz von Krankenhäusern Gewinne erzielen müssen. Oft diene dies nicht mehr dem Patientenwohl, sondern gleichwohl dem Erhalt des Klinikbetriebs.

Torturen durch OPs und Medikamente, die im Rahmen der Maximalmedizin allenfalls den Todeszeitpunkt verzögern oder nur ein leidvolles Weiterleben in stark pflegebedürftigem Zustand ermöglichen, sind leider in so an manchen Kliniken Praxis. Dazu sagt Professor Uwe Janssens, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin: »Über Sinn und Unsinn einer Therapie wird bei Patienten auf der Intensivstation oft erst dann nachgedacht, wenn alle Maßnahmen ausgeschöpft worden sind und die Patienten mit Beatmung, und am besten auch noch mit Dialyse, in die nächste Codierungsstufe gerutscht sind. Das Fallpauschalensystem der Krankenkassen verleitet zu Erlösträchtigen Therapien.«

Natürlich klammern sich von Verlustängsten getriebene Angehörige an den letzten Strohhalm und fordern eben-

so medizinisch Übertherapien ein. Zum Teil auch deswegen, weil sie von Ärzten nicht umfassend aufgeklärt werden. »All diese Faktoren vermischen sich. Aber der wirtschaftliche Einfluss ist zweifelsohne größer geworden«, ist sich Professor Karl Wehkamp sicher. So zumindest lautet das Ergebnis einer Studie, für die er mit einem Co-Autor Ärzte und Geschäftsführer von Kliniken befragte.

Die Klinikärzte waren in dieser Studie mit wenigen Ausnahmen der Ansicht, dass durch die Profitorientierung erhebliche Risiken und Defizite für Patienten entstehen. Besonders einträglich ist beispielsweise eine längere Beatmung per Kanüle. Die Zahl der dauerhaft beatmeten Patienten steigt seit Jahren. Das berichtet u. a. die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI).

Damit erhöht sich das Risiko für weitere Komplikationen, und mit jedem weiteren Tag wird es unwahrscheinlicher, dass der Patient je wieder selbst atmet. Ein Teil der befragten Geschäftsführer gab außerdem zu, leitenden Ärzten immer noch die lang umstrittenen Boni zu zahlen, beispielsweise für das Erreichen bestimmter Beatmungsstunden. Der Wiltener Palliativmediziner und Buchautor Dr. Matthias Thöns meinte u. a. zu diesem Thema, damit die Ökonomie stimmt, würden Sterbenskranke mit medizinischer Übertherapien strapaziert!



Intensivstation: Eine Patientenverfügung kann Übertherapien verhindern und dem behandelnden Arzt dazu die Entscheidung erleichtern.

Beispielsweise bei Krebs im Endstadium weiß man schon früh, dass das Lebensende naht. Gerade dann werden noch extrem teure und quälende Chemotherapien gemacht, wie eine Studie in »PLOS ONE« (internationale Fachzeitschrift) belegt. Die Autoren analysierten in dieser Studie, wie 532 verstorbene Patienten des Münchener Uniklinikums in ihren letzten Wochen behandelt wurden. Nur zwei Prozent bekamen Palliativtherapie, die die Zeit vor dem Tod mit Linderung von Schmerzen und mit menschlicher Wärme leichter gemacht hat. Experten fordern schon lange: Es müssen 100 Prozent sein.

Immerhin werden mittlerweile den Fehlentwicklungen jetzt mehr Grenzen gesetzt. Künftig sollen zu schwierigen Therapie-Entscheidungen auf Intensivstationen alle beteiligten Ärzte, das Pflegepersonal und die Angehörigen in einem Gespräch zu einer

gemeinsamen Lösung kommen. Dafür wird eine neue Fallpauschale sorgen, die medizinische Fachgesellschaften beantragt haben - bisher gab's für solche aufwendigen Beratungen (Dauer über eine Stunde und mehr) kein Honorar.

Auch die Zahl der Hospize und Angebote zur Palliativ-Versorgung steigen, und die Voraussetzungen für gute medizinische Entscheidungen am Lebensende werden verbessert. Das 2017 geänderte Hospiz- und Palliativgesetz sieht vor, dass Pflegeheime ihren Bewohnern eine intensive Beratung mit eigens dafür qualifizierten Mitarbeitern zu teil werden lassen. Dies soll dazu beitragen, dass keine Zweifel mehr über die zu erwartenden Behandlungen und Medikationen aufkommen. •

Bearbeitet: A. Franz

Quellen: Internet-Recherchen und Apotheken Umschau 15.09.18.



**Fahrschule -
Weinekötter.de**

☎ **01 71 / 6 38 58 67**

Hauptstr. 13 • Ense



Creative Wohngestaltung | Firma Clemens Köhler – 60 Jahre im Dienst am Kunden

Gegründet wurde das Unternehmen im Sommer 1958 von Clemens Köhler, sen. und seiner Ehefrau Gabi. Der kontinuierliche Ausbau der Serviceleistungen und die konsequente Einhaltung von Qualität und Termintreue haben ihre Nachfolger, Sohn Clemens und Schwiegertochter Michaela, so weiter entwickelt, dass Auftraggeber heute die Kompetenz der Firma Clemens Köhler CREATIVE WOHNGESTALTUNG gern für sich in Anspruch nehmen.

Das familiengeführte Unternehmen ist seit 1958 im Bereich der kreativen Wohngestaltung bis weit in die benachbarten Gemeinden und Städte hinein dafür bekannt, dass Kunden bestmöglichst, individuell und exzellent beraten und auch termingerecht bedient werden. Das geschieht zum einen in der gut sortierten 200 Quadratmeter großen Ausstellung mit Gardinenatelier und eigener Polsterwerkstatt in Ense in der Bahnhofstraße 23 des Ortsteils Niederense und zum anderen wird der qualifizierte Beratungsservice auch beim Kunden gern vor Ort durchgeführt.

Wenn es beispielsweise um hochwertige Maßanfertigungen in Verbindung mit der Auswahl von Accessoires, Gardinen- oder Polsterstoffe geht, ist Raumfeeling wichtig. Wertvolle Fensterdekorationen, Polsterarbeiten, Wandbespannungen etc. lassen sich nur so harmonisch zu vorhandenen Einrichtungen elegant anpassen.

Zur modernen Information dient natürlich auch die aktuelle Firmen-Homepage

unter »www.koehler-wohngestaltung.de« mit eingebundener Visualisierungssoftware und wer möchte, kann sofort im gleichgeschalteten Köhler-Onlineshop seine Bestellung sogar per »Klick« aufgeben. »Doch fast alle Online-Besucher«, meinte der Firmeninhaber, »nutzen unsere Web-Site-Möglichkeiten zur ausführlichen Vorab-Info, um sich später dann von uns im Rahmen einer klassischen vor Ortberatung die individuelle Projektierung erstellen zu lassen.«

Ebenfalls sind Sicht-, Blend- und Sonnenschutzsysteme am besten nur im Bereich der eigenen »vier Wänden« planbar. Denn ihre Inszenierung sollte möglichst so erfolgen, dass der Kontakt zur Natur bzw. Außenwelt nicht verloren geht. »Dazu empfehlen wir,« so Clemens Köhler, »die sehr beliebten Jasno Shutters mit Innenfensterläden und verstellbaren Lamellen für optimale Stimmung, Komfort und Privatsphäre.«

»Zu unserem erfolgreichen Geschäftsprinzip gehört«, so Michaela Köhler zum Hei-



Gabi und Clemens Köhler (Vordergrund), die vor 60 Jahren das Unternehmen gegründet haben und ihre Nachfolger Michaela und Clemens Köhler, nun in zweiter Generation.

mat-Journal ense-press, »dass wir mit unseren Kunden gemeinsam ein Raumkonzept entwickeln, das den Wünschen und Vorstellungen entspricht und das wir mit unserem Montageservice termingegenau ausführen können. Dafür nehmen wir uns die erforderliche Zeit. Schließlich soll zunächst ein ausgewoge-

ner Kostenvoranschlag das Kundenbudget mit einbeziehen und der weitere Ablauf vorbereitet werden.«

Für die Planung, Beratung, Montage und den Service aus einer Hand, sind im Unternehmen: ein Meister, zwei Gesellen, eine Näherin und eine Auszubildende beschäftigt. •

A. Franz



Lojewski

Tel.: 02377-915 90
Fax: 02377-915 915
info@lojewski.de

Kirchstraße 19 • 58739 Wickede (Ruhr)

Tenzler Feuerschutz

Inhaber Martin Rickert

Prüf- und Wartungsdienst:

- Feuerlöscher (Fülldienst und Verkauf)
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Wandhydranten
- Brandschutztore
- Brandschutzbeauftragter
- Schulung zum Brandschutzhelfer

Lambertusring 27
59469 Ense-Bremen
Tel. 02938/4365
Fax 02938/987384



Gewürz und Heilmittel | Dill – von Alters her beliebt

Eine ganze Reihe von Pflanzen sind schon seit Hunderten von Jahren als Gewürz und Heilmittel zugleich bekannt. Eine davon ist der Dill, dem sogar magische Wirkungen nachgesagt wird. Wenn Bräute beispielsweise mit Dill in den Schuhen beim Gang zum Altar leise murmelten: »Ich hab Senf und Dill, mein Mann muss tun, was ich will«, so soll sich dies auf eine gute Entwicklung der Ehe ausgewirkt haben.

Die Heimat des Dills ist vermutlich Südeuropa und Vorderasien. Im Altertum wussten schon die Ägypter, die Griechen und die Römer um die Heil – wie auch die Würzkraft des Doldenblütlers, der u. a. mit dem Fenchel verwandt ist. So ist etwa aus dem alten Rom überliefert, dass man die Wunden von Gladiatoren und auch von Soldaten mit Dill behandelte, wegen dessen heilender Kraft. Daher taufte die Römer die Pflanze auch »Gladiatorenkraut«.

Bis heute ist das Gewürz ein unverzichtbarer Bestandteil von griechischen und türkischen Rezepten, wird aber auch in anderen Regionen Europas gern genutzt, um Speisen ein unverwechselbar frisches Aroma zu verleihen: wie etwa Marinaden für Fisch und Gemüse, Suppen, Soßen und Salaten, Quark- und Eier Speisen.

Außerdem hat sich Dill zum Einlegen von Gurken unverzichtbar gemacht. Deshalb trägt die Pflanze, z. B. im Spreewald, auch den Beinamen »Gurkenkraut«. Bei zünftigen Grillfesten wird mit Dill verfeinerte Kräuterbutter oder Mayonnaise ebenfalls immer gern genommen



– nicht zuletzt wegen des feinen, leicht an Zitrone erinnernden Geschmacks. Auch ist das »Gurkenkraut« reich an Vitamin C. Es enthält ferner die Mineralstoffe Kalium, Natrium, Magnesium, Zink und Eisen sowie ätherische Öle. Letztere machen die entzündungshemmende Wirkung des Dills aus – als »Gladiatorenkraut«. Außerdem kann man Dill zur Behandlung von Appetit- und Schlaflosigkeit mit Erfolg verwenden. Gleiches gilt für Unpässlichkeiten des Verdauungsapparats, Blähungen oder Menstruationsbeschwerden, für Nierenleiden, Leber- und Gallenwegserkrankungen. Insgesamt wirkt Dill krampflösend.

Nicht nachweisbar sind dagegen die Auswirkungen

von Dill auf den Verlauf von Ehen: Einem verbreiteten Aberglauben im Spreewald zufolge sollen Bräute früher Dill in die Schuhspitzen gesteckt bekommen haben. Wenn sie dann beim Gang zum Altar zudem leise murmelten: »Ich hab Senf und Dill, mein Mann muss tun, was ich will«, soll sich dies auf die Entwicklung der Ehe ausge-

wirkt haben. Im Mittelalter waren viele Menschen außerdem überzeugt davon, dass Dill an der Tür Hexen und böse Geister vertreibt.

Der Glaube an die magische Wirkung von Dill ist inzwischen verblasst, nicht hingegen sein Ruf als frisches Gewürz und heilfähiges Kraut. •

Quelle: AAC



Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Thomas Lenze e. K.

Generalvertretung der Allianz
Goethestr.44, 59755 Arnsberg

lenze.thomas@allianz.de

www.lenze-allianz.de

Tel. 0 29 32.63 05 0

Fax 0 29 32.63 05 50

Allianz

Ehescheidung |

Kindes-Gesundheitsfürsorge

Ein Ehepaar hatte sich getrennt, die gemeinsame Tochter wurde bei der Mutter. Die Eltern waren sich uneinig, ob ihre Tochter geimpft werden sollte. Der Vater war dafür, die Mutter dagegen. Beide beantragten, allein die Gesundheitsfürsorge des Kindes zu übernehmen. Das Gericht übertrug die Fürsorge dem Vater. Dagegen klagte die Mutter. Der Bundesgerichtshof entschied, dass dem Elternteil die Fürsorge zu übertragen sei, dass die Interessen des Kindes am besten vertritt (XII ZB 157/16). Dies gelte unabhängig davon, bei wem das Kind wohne. •

Manfred Theile
MTR-REINIGUNGSTECHNIK®
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
DIENSTLEISTUNGEN

Burgstr. 5 u. 8 Fon +49 (0) 29 38 - 80 07 29
59469 Ense-Höingen Fax +49 (0) 29 38 - 80 56 59

Die Reinigungswelt

– bietet Ihnen

alles aus einer Hand

... das spart Wege,

Zeit und Geld!!!

Ihre regionalen Reparaturspezialisten

- Stützpunkt Sundern: 029 33/ 15 40 - Herr Schöler
- Stützpunkt Menden: 023 73/ 122 63 - Herr Stange
- Stützpunkt Hamm: 023 81/ 46 28 14 - Herr Dolle
- Stützpunkt Meschede: 0291/ 68 39 - Herr Wiegelmann
- Stützpunkt Herten: 0209/ 622 40 - Herr Klemp



WWW.theile-industrievertretung.de • info@theile-industrievertretung.de

FRANZ
SUERMANN



GmbH
GETRÄNKE

59469 ENSE-VOLBRINGEN
ZUM DAHLHOFF 6

TELEFON: 0 29 28 / 315
FAX: 0 29 28 / 17 60

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER BEI VERANSTALTUNGEN ALLER ART

Muskelschwund im Alter |

Bewegung verzögert Alterungsprozess

»Von nun an ging's bergab« – der Titel dieses Chansons von Hildegard Knef aus den 60er Jahren trifft für mehr Menschen zu als angenommen – zumindest, was ihre Muskulatur anbetrifft. Muskelkraft reduziert sich bei Männern und Frauen über 50 pro Jahr um bis zu zwei Prozent, wie Wissenschaftler festgestellt haben. Inaktivität bedeutet ergo Muskelschwund.



Beim Outdoor-Training gilt: Keinen falschen Ehrgeiz aufkommen lassen, denn weniger Schnelligkeit und weniger Strapazen sind oft mehr.

Bei Frauen und Männern setzt bereits ab Mitte 20 der Muskelabbau ein, die körperliche Leistungsfähigkeit beginnt abzunehmen. Wenn man nichts dagegen unternimmt, reduziert der menschliche Körper ab dem Alter von etwa 25 seine Muskelmasse alle zehn Jahre um fünf bis zehn Prozent, warnen (Sport-)Mediziner. Soweit die unangenehme Nachricht. Die gute hingegen lautet, dass man diesem schleichenden Abbauprozess entgegenwirken kann: Indem man aktiv ist, seine Muskulatur fordert und sich richtig ernährt. s

Salopp formuliert agiert der Körper nach dem Motto: Was nicht gebraucht wird, ist überflüssig. Das bedeutet, dass Muskulatur, die länger nicht in Aktion war, vermindert wird. Insofern ist Muskelabbau mit den Jahren nicht eine Alterserscheinung im eigentlichen Sinne: Sie ist eine Folge von Inaktivität.

Auf Muskeltraining zu verzichten, macht sich besonders bei älteren Menschen negativ bemerkbar. Denn bei ihnen führt Muskelschwund zu Einschränkungen der Beweglichkeit, zu Problemen beim Gehen, zu einem zunehmenden Risiko von Unfällen durch Stolpern und häufig zu schmerzhaften Haltungsschäden.

So ist bei dem für alte Menschen besonders gefährlichen Oberarmhalsbruch die Ursache in vielen Fällen mangelnde Muskelkraft. Sie reduziert sich bei Männern und Frauen über 50 pro Jahr um rund ein bis zwei Prozent, wie Wissenschaftler festgestellt haben. Bei über 70-Jährigen liegt dieser Faktor demnach sogar bei drei Prozent. Die sogenannten altersbedingten Einschränkungen und Probleme sind vielfach Folgen von Inaktivität und verlorener Muskulatur. Deshalb kann man diesem »Verfallsprozess« sehr erfolgreich entgegenwirken; das Rezept heißt »Bewegung!«

Auch gilt, ohne Proteine kein Muskelaufbau bzw. kein Muskelerhalt! Mit zunehmendem Alter verwertet der Körper Eiweiß jedoch immer schlechter. Deshalb braucht er mehr davon als in jüngeren Jahren.

Das ist wissenschaftlich belegt: Die gemeinsam vom Universitäts-Krankenhaus Freiburg und dem Institut für Immunologie der Universität Witten/Herdecke durchgeführt wurde, kam zu dem Ergebnis, dass Proteine Muskelmasse erhalten – vorausgesetzt, ihr wird auch ein regelmäßiges Training zuteil. •

Quelle: www.abmased-campus.de



Wortmann

Ihr Frischemarkt in Niederense

Bahnhofstraße 1 • 59469 Niederense • 02938/3330 • Mo-Sa: 8.00-21.00 Uhr

Dezember 2018

1. Räuchertag Angelverein Ense, Bre/Par/Ruh/Ger Adventskaffe Siedlergemeinschaft, Siedlerheim, Hün/Lüt Vorweihnachtliches Konzert, Musikverein, Hubertushalle, Nie Kickerturnier, GV. Alte Herren, SF Waltringen, Sportheim, Wlt Taubenausstellung Schützenhalle, Wlt, auch 2.11.
2. S0. 1. Advent Gottesdienst in Anna-Kapelle, mit MGVC Niederense. Nie Weihnachtsmarkt, Dorfmitte, Höi
5. Nikolausfeier FC Süd, Nie Spätschicht St. Bernhard Kirche, Nie, auch 12., 19.11
6. Nikolaustag Nikolausfeier, Bre/Par/Ruh/Ger Adventsfeier KFD, Porta Coeli, Nie
8. Weihnachtskonzert Musikverein, Höi Kleiner Weihnachtsmarkt am Lindenhof, Nie
9. 2. Advent Gottesdienst, MGVC H. Bremen, Pauluskirche 10 Uhr u. 15 Uhr, Bre Nikolausturnier Volleyball SV Lüttringen, Ballspielhalle, Bre
14. Krippenausstellung, Porta Coeli, Nie
10. Nikolausfeier Messdiener, Porta Coeli, Nie
11. Adventlicher Nachmittag Senioren, Schützenhalle, Höi
13. Adventfeier Ev. Frauengemeinschaft, Paulus Kirche, Bre
15. Weihnachtskonzert, Bre/Par/Ruh/Ger Weihnachtsschiessen, SSC Höingen, Höi Weihnachtsbauverlauf, Feuerwehrgerätehaus, Nie u. Schützenpl. Wlt
16. 3. Advent Weihnachtssingen auf Haus Füchten, Initiativkreis Ense, Weihnachtstombola TuS Niederense, Sportlertreff, Nie Weihnachtsbaumverkauf Feuerwehrgerätehaus, Wlt Familien in Bewegung, HSV Höingen Sporthalle, Höi, auch 20.01., 17.02., 17.03.2019
19. Weihnachtskonzert Belkanto, Höi
22. Weihnachtsverlosung HSV Höingen, Sportheim, Höi Weihnachtsfeier, MGVC Eintracht, Sängerkreis, Wlt
24. 4. Advent und Heiligabend Weihnachtliche Musikstücke im Ort, Bre/Par/Ruh/Ger u. Nie
25. 1. Weihnachtstag Weihnachtsfeier im Jugendheim. Höi
26. Stephansknechte, Wlt
27. Fackelzug zur Fürstenbergkapelle Feuerwehr u. KJLB, Höi
28. Jahresabschlusswanderungen in Höi, Sie/Rad, Wlt
31. Sylvester Jahresabschluss-Gottesdienst, St. Anna-Kapelle, Nie

Januar 2019

1. Neujahrswanderung Heimatverein, Nie
4. JHV FC Süd, Clubheim, Nie Neujahrsempfang Initiativkreis, Obe
5. Aussendung Sternsinger, St. Bernhardus, Nie u. Wlt VB Winter Cup, Vorrunde, TuS Niederense, Ballspielh., Bre, auch 06. u. 20.01.2019 JHV MGVC Eintracht, Sängerkreis, Wlt Jahresdienstbesprechung Spielmannszug Hünningen, Hün/Lüt Rythem of he Night, TuS Bremen, Bre Papiersammlung, Schützen, Bre
8. Seniorenfrühstück Schützenhalle, Höi
11. JHV S.F.V. Himmelpforten, Anglerheim, Nie
12. Jubilarfrühstück, Caritas Ense, Porta Coeli, Nie JHV Musikverein Hubertushalle, Nie Fußballturnier (Wintercup) SV 1911 Lüttringen, Hün/Lüt auch 13.01. Bergfest Schützenbruderschaft
13. Gemeindeversammlung Ev. Kirche, Bre Fußballturnier (Wintercup) SV 1911 Lüttringen, Bunter Nachmittag, KFD Bremen, Bre
18. GV Musikverein, Schützenhalle, Höi GV Tennisabteilung HSV, Sportheim, Höi GV Vereinig. ehem. Soldaten, Gasthof Himmelpforten, Nie JHV MGVC Cäcilia Lüttringen, Lüt JHV Musikzug, Bre
19. GV SSC Höingen, Sportheim, Höi GV Alte Herren HSV Höingen, Sportheim,

19. Höi Jahresdienstbesprechung Feuerwehr, Hubertushalle, Nie Grünkohlessen ETC, Gsthof Schleimer Papiersammlung Schützenhalle, Höi JHV St. Marien Schützen, Schützenhalle, Wlt
24. JHV FC Musica, Sängerkreis, Wlt
25. JHV SV 1911 Lüttringen, Fußball. u. 01. 02. Volleyball, Lüt
26. Jahresdienstbesprechung Feuerwehr, Feuerwehrhaus, Höi Ruhr-Möhne-Cup u. Jugendturnier SF Waltringen, Ballspielhalle B Wlt Papiersammlung Schützenbruderschaft, Hün/Lüt

Februar 2019

1. Fahrt zum „Geierabend“, Karnevalskomitee, Höi
2. Bruderschafts und Prinzenschießen, SSC Heim, Höi GV KFD, Porta Coeli, Nie GV Concordia Gesangverein, Gasthof Himmelpforten, Nie Jahresdienstbesprechung, Löschrunde, Feuerwehrgerätehaus, Wlt JHV Schießgruppe u. Grünkohlessen Siedlergemeinschaft, Hün/Lüt
3. GV KLJB Jugendheim, Höi
7. Blutspende DRK, Hubertushalle, Nie u. 14.02. Bre
8. GV Jungschützen SSC Heim, Höi
9. JHV Schützenbruderschaft St. Hubertus, Hün/Lüt JHV Schützenbruderschaft St. Lambertus, Bre
12. Seniorenkarneval, Schützenhalle, Höi
14. Blutspende DRK, Bre
15. GV MGVC/Belcanto, Schützenhalle, Höi GV Schützenbruderschaft, Hubertushalle, Nie
16. GV Schützenbruderschaft Schützenhalle, Höi Kinderklamottenmarkt, Schützenhalle, Höi Karneval FC Süd, Clubheim, Nie Winterwanderung, SF Waltringen, Wlt Jahresdienstbesprechung Feuerwehr, FFW Hünningen, Hün/Lüt Karneval Feuerwehr, Bre
17. Seniorennachmittag, St. Marien Schützen, Wlt
22. GV Spielmannszug, Hubertushalle, Nie
23. Kinderkarneval FC Süd, Clubheim, Nie
24. Frauenkarneval, KFD, Gasthof Himmelpforten, Nie
26. Glaubensgespräch Schützenbruderschaft, Hün/Lüt
28. Weiberfastnacht, TuS Niederense. Sportlertreff, Nie u. Siedlerg. Lüt

März 2019

1. Karneval KLJB, Höi Weltgebetstag der Frauen, KFD + Ev. Kirche, Porta Coeli, Nie
2. Papiersammlung Messdiener, Hof Söbbeler, Nie Karneval, SF Waltringen, Schützenhalle, Wlt GV Avantgarde, Hün/Lüt Große Prunksitzung LSG, Bre
3. Fußballjugendturnier, TuS Niederense, Ballspielhalle Bre Kinderkarneval Schützenhalle, Höi
4. Rosenmontag Kinderkarneval LSG, Bre
8. JHV ETC, Clubheim, Nie
9. Kreishallenrunde Jugendfußball, Höi, auch 10.01.2019 Enser MeTa, Initiativkreis, Hubertushalle, Nie, auch 10.03.2019 Suppe statt Braten, Eine Welt Kreis, Porta Coeli, Nie GV Siedlergemeinschaft, Lü Kinderklamottenmarkt, KG Stadtmusikanten, Bre
10. Lady Power, Kinderklamottenmarkt, SF Waltringen, Schützenhalle, Wlt Seniorennachmittag Schützenbruderschaft, Hün/Lüt
12. Seniorennachmittag, Schützenhalle, Höi
15. Mitgliederversammlung TuS Niederense, Sportheim, Nie JHV KLJB Lüttringen, Lüt
16. Werkzeugmarkt, Schützen, Schützenhalle, Wlt
19. Patronatsfest St. Josef, Höi
22. JHV TuS Bremen, Bre
23. Enser Musik und Gesangfest, Niederense Kartenvorverkauf Theatergruppe, Sängerkreis, Wlt Frühjahrsversammlung Avantgarde, Feuerwehrgerätehaus, Wlt
29. Frühschicht mit Frühstück, St. Bernhard, Nie GV SV 1911 Lüttringen, Schützenhalle, Lüt
31. Frühjahrsdeligiertentagung, FC Musica, Sängerkreis, Wlt

Zeltlager der KLJB Bremen | Ein »zeltopisches« Sommermärchen

Zum Motto: »Neue Welt, antiker Spaß ... in Obersorpe geben wir richtig Gas« – verbrachten wir in der Nähe von Schmallenberg ab dem 15. August 2018 zehn herrliche Tage im Sommer-Zeltlager der KLJB Bremen.

Insgesamt 71 Kinder zwischen neun und 14 Jahren, 23 Betreuer/-innen und das achtköpfige Küchenteam machten sich Mitte August auf den Weg nach »Zeltopia«, dem eigens im schönen Sauerland gegründeten Lagerstaat. Nachdem alle Neubürger/-innen die Grenzkontrolle überwunden und einen Stempel in ihren zeltopischen Reisepass erhalten hatten, konnte der Spaß losgehen!

Der vorab liebevoll von den Männern hergerichtete Zeltplatz füllte sich schnell mit Leben und wurde in den ersten Tagen durch zahlreiche Projekte erweitert und verschönert. So bauten wir einen großen Wegweiser, der allen die Orientierung ins Zeltopia erleichtern sollte, einen Staudamm und außerdem die altbekannte Tassenwand – letztere wurde gleich zweimal gebaut, da eine Volksversammlung die erste für unzureichend erklärt hatte.

Außerdem wurden Traumfänger und Schmuckkästchen gebastelt, eine Lagerfahne bemalt und Hinweisschilder für die Außengrenzen unseres Zwergenstaates gestaltet. Das

Das Küchenteam, zwei Küchenmanagerinnen fehlen, sie sind bei der Arbeit.



unumstrittene Wahrzeichen unseres Lagers war das selbst gebaute hölzerne Kolosseum, in dem alle Bürgerinnen und Bürger Zeltopias Platz fanden. Hier verbrachten wir in gemütlicher Atmosphäre, mit einem wärmenden Lagerfeuer in der Mitte, die Abendrunden. Die üblichen Schlager aus der Liebertruhe durften dabei natürlich nicht fehlen.

Ein weiteres Highlight der ersten Tage war der Eintritt in die zeltopische Zeitrechnung! Alle Uhren wurden um eine Stunde zurückgestellt, sodass wir nicht nur in einem eigenen Staat, sondern auch in einer eigenen Zeit lebten. Zu einem unabhängigen Land gehört selbstverständlich auch eine eigene Währung, welche die zeltopische Zentralbank in Form der Lagerkröte in Umlauf brachte. Am Lagerkiosk konnte damit tagtäglich die ein oder andere begehrte Ware erstanden werden. Tatsächlich florierende unter den Kindern bereits nach wenigen Tagen ein regelrechter Schwarzmarkt mit den Lagerkröten.

Dieses Jahr hatten wir auch tatsächlich riesiges Glück mit dem Wetter! Ausgerüstet mit den in den letzten Jahren dringend benötigten Gummistiefeln und dicken Pull-overn konnten gerade diese Outfit zehn Tage lang in unseren Koffern schlummern, da uns die zeltopische Klimazone mit viel Sonne und angenehmen Temperaturen verwöhnte!

Das begünstigte natürlich zahlreiche spontane Wasserschlächten und öfters Ausflüge

an den unweit des Zeltplatzes gelegenen Bach. Einige Bürger/-innen Zeltopias nutzten den durch unseren Staudamm stattlich angestiegenen Pegel des »Zeltozeans« sogar für das morgendliche Frühschwimmen – sportlich, sportlich! Außerdem wurde auf dem »Bachgrund« nach Lagerkrö-



Lagerwegweiser



Projekt: Musikinstrumente

ten gesucht und die ein oder andere Betreuer/-in machten dabei ihren unfreiwilligen Tauchschein.

Natürlich haben wir unser Lager auch hin und wieder für einen Ausflug verlassen. So besuchten wir in den ersten Tagen das Schwimmbad im nahe gelegenen Bad Fredeburg und hielten dort die Bademeister auf Trab. Außerdem verbrachten wir einen abenteuerlichen Tag im Fort Fun, wo selbstverständlich sämtliche Achter- und Wasserbahnen auf Herz und Nieren geprüft wurden.

Ansonsten durfte auch die Lagerolympiade nicht fehlen, bei der die Zeltopianer in Teams gegeneinander antraten. Spiele wie »zieh den Landrover«, ein Wissensquiz oder auch das Staffelschwimmen im Bach weckten den Kampfgeist aller und sorgten für viel Spaß. Besonders viel Begeisterung hatte das Spiel, bei dem mithilfe einer Schleuder bestimmte Ziele, wie beispiels-

weise diverse Zelte, mit Wasserbomben getroffen werden mussten.

Abschließend können wir festhalten, dass es unglaublich tolle zehn Tage in Obersorpe waren! Zeltopia wird allen Kindern und natürlich auch den Betreuer- und Küchenteams sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal bei allen Unterstützern bedanken, die in all den Jahren unser Zeltlager überhaupt erst möglich machen – vielen Dank!

Und falls dieser kleine Einblick in unser Zeltlager Interesse geweckt hat: Nächstes Jahr fahren wir vom

14. bis zum 23. August an einen bislang noch streng geheimen Ort. Wir können jedoch schon so viel verraten: Es geht tatsächlich einmal nicht ins Sauerland! Die Anmeldung findet am 17. Februar 2019 ab 15:00 Uhr im Lambertushaus Bremen statt. •

CDU-Kreistagsfraktion besucht WLE-Werkstatt | Energie- und Klimaschutz muss hohen Stellenwert bekommen!



Das Kerngeschäft der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) mit Sitz in Lippstadt ist die Erbringung umfangreicher Transportleistungen auf der Schiene. Neben dem Güterverkehr bieten die WLE ihren Kunden hochwertige Werkstattleistungen. Der CDU-Besuch vor einigen Wochen sollte deutlich machen, wie viel Schwerlastverkehr insbesondere im Raum Warstein durch die WLE entfällt. Experten sprechen von mindestens 120 LKW täglich ...

Neue Ausschuss-Struktur im Kreistag

»Wir wollen mit dieser Ergänzung der Dynamik der aktuellen Entwicklung und des hohen Stellenwertes innerhalb der Daseinsvorsorge Rechnung tragen«, so Ulrich Häken zu dem Entschluss, in einer Erprobungsphase bis zur nächsten Kommunalwahl zwei neue Ausschüsse beim Kreistag in Soest zu etablieren.

Der Erste kümmert sich um die Themenfelder Energie, Klima, Innovation und Digitalisierung und der Zweite um die Sachgebiete, wie Ärztliche Versorgung, Pflegesituation und Demografie.

»Wir glauben«, so Häken in seiner Funktion als Vorsitzender der CDU-Kreisfraktion, »dass wir bei diesen Themen noch mehr tun müssen, um für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger optimale Voraussetzungen schaffen zu können.

Einige Themen werden bereits jetzt im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung behandelt, hier ist jetzt sicherlich die Zeit gekommen, sich zu öffnen und bisherige Ideen weiterzutragen.

Erste Erfolge seien schon bei der Suche nach Ärzten für den ländlichen Kreis Soest durchaus zu verzeichnen. So hatte die wfg (Wirtschaftsförderung GmbH) des Kreises auch bei der Suche nach Nachfolgern für die Ärzte Dr. Wingenfeld und Dr. Erdle mit-helfen können, recht schnell neue Lösungen zu schaffen.

»Der Bereich Energie und Klima wird bereits jetzt in einem Arbeitskreis bearbeitet, mit der Ergänzung um die Themenfelder: Innovation und Digitalisierung. Nehmen wir aktuellen Bezug auf neue Möglichkeiten, wie z. B. dem autonomen Fahren oder der von der Bundesregierung forcierten Idee, Verwaltungsvorgänge digital abzuhandeln.

Im Jahre 2020 werden wir dann entscheiden, ob dieser Schritt richtig war, und ob es im Zusammenschritt der Ausschüsse hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung zu neuen Organisationsformen kommt. • U. H.

Washpark Ense

Immer ein blitzsauberes Auto

- Hochmoderne Portalwaschanlage
- Transporter-Wäsche (bis 2,90 m Fahrzeughöhe)
- Schonende Reinigungs-Bürsten
- Glänzender Lack durch neue Technologie

- SB-Waschboxen
- Überdachte Saugerplätze
- Mattenreiniger
- Profi- Innenreinigung (Hurricane SB Car Gun)
- Geldwechselautomat

Öffnungszeiten:
6.00 Uhr - 22.00 Uhr

Washpark Ense | Werler Str. 61b | Ense-Bremen

Tel: 02938-49000 | Fax: 02938-49003

info@grobe-autofit.de | www.grobe-autofit.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-PrivatSekretär

Ganz gleich ob Sie Unterstützung bei Ihrer Korrespondenz oder Unterstützung für Haus und Garten benötigen – der VR-PrivatSekretär deckt vielfältige Bereiche in Ihrem privaten Umfeld ab.

Weitere Informationen unter:
www.volksbank-hellweg.de/vr-privatsekretaer

Volksbank
Hellweg eG

Im Wandel der Zeit |

Der »VR-PrivatSekretär« hilft

In der heutigen Zeit der Digitalisierung und des rasanten Wandels der Technik haben häufig Mitglieder älterer Generationen ihre Schwierigkeiten, mit den sich oft ändernden und überarbeitenden Anwendungen einer Soft- oder der Hardware.

Fürs Tablet, Smartphone oder Internet gib's stets Updates zu verbesserten Bedienungsroutinen usw. Stets muss man sich neu orientieren. Das gilt fürs Internetbanking genauso gut wie für Bestellungen bei Amazon & Co. Aber auch dann, wenn per App diverse Angelegenheiten »einfach« geregelt werden sollen. Selbst der jüngeren Generation fällt es da mitunter schwer, bei dem Tempo der Ergänzungen bzw. Änderungen im digitalen Zeitalter den Überblick nicht zu verlieren.

Ein neuer Dienst der Volksbank Hellweg eG bietet an diesem Punkt allen Menschen (nicht nur den VB-Kunden) verteilte Hilfe mit dem Service »VR-PrivatSekretär«. Unser Heimat-Journal »ense-press« sprach mit der Bankfachwirtin Melanie Mummenbrauer von der Volksbank Hellweg eG in Soest über das neue Angebot: **ense-press (EP):**

VR-PrivatSekretär: Was, bitte schön, kann man sich darunter vorstellen?

Melanie Mummenbrauer (MM):

Der VR-PrivatSekretär ist ein Dienstleistungsprogramm, das vorwiegend für ältere aber auch für NICHT-mobile Personen entwickelt wurde. Losgelöst vom klassischen Finanzgeschäft, bieten wir künftig den Menschen (auch Nicht-VB-Kunden) Unterstützung und Hilfestellung in alltäglichen Lebenssituationen an. Wir kümmern uns um deren Korrespondenz, d. h. wir beantworten Schriftverkehr und beantragen Beihilfe oder helfen bei sonstigen geldwerten Leistungen (wie Kindergeld, Erziehungsgeld, Rentenersatzleistungen, Krankheitskosten-Erstattungen etc.) und

kontaktieren im Auftrag Behörden sowie Versicherungen usw. Auch vermitteln wir qualifizierte Alltagshelfer etc, denn wir möchten es älteren Menschen ermöglichen, dass sie in ihrem Zuhause so lange wie eben möglich selbstständig leben können. Mittlerweile wird dieses weitgefächerte Angebot auch noch durch unser »BargeldTaxi« ergänzt. Wir bringen den Menschen auf Wunsch ihr Geld bis ins Haus.

EP: Und wie kommen Sie darauf, solche speziellen Dienstleistungen zu offerieren?

MM: Wir starteten eine Umfrage und wollten wissen, was unsere Kunden sich von einer Volksbank noch zusätzlich wünschen, und wo wir sie im Alltag so unterstützen können, dass ihnen persönlich mehr Freizeit für die schönen Dinge im Leben bleibt. Denn wir wollen weit mehr als nur der Finanzpartner sein. Und je mehr wir uns mit dem Thema auseinandersetzen merkten wir, dass auch andere Banken sich mit den Themen der immer älter werdenden Generation beschäftigen, beispielsweise eine Volksbank in Nord- und eine andere in Süddeutschland.

EP: Das lässt ja hoffen, dass ältere Menschen sich in der digitalen Welt nicht vergessen fühlen müssen, sondern es wird ihnen auch geholfen, wenn sie nicht mehr mobil sind. Und das Ganze soll der »VR-PrivatSekretär« richten?

MM: Ja, zum größten Teil schon! Ergänzt und angereichert wurde das Gesamtkonzept aber auch durch viele Beratungsgespräche, u. a. mit mobilen Pflegediensten usw.

Gestartet sind wir zunächst mit nur zwei Leistungspaketen: 1.) Haus+Garten und 2.) Korrespondenz, die aber im Grunde genommen den vielseitigen Wünschen und Anforderungen nicht gerecht werden. So entstanden die Zusatzleistungen: »Bargeld-Taxi!« und »Wir nehmen uns Zeit!«: Zeit für den Kunden und Zeit, dass wir für alle Wünsche eine individuelle Lösung gemeinsamen finden. Vom Einkaufen und begleiteten Arztbesuchen bis hin zu kleinen Fahrdiensten oder Botengängen ist Vieles möglich.

EP: Interessant, doch welche Kosten sind zu erwarten?

MM: Wir berechnen Pauschalen oder Einzelleistungen zu fairen und marktüblichen Preisen.

EP: Noch einmal zurück zu Ihrem »BargeldTaxi«.

MM: Grundsätzlich haben alle unsere Kunden die Möglichkeit, Bargeld bis zu 2.000,- Euro zu bestellen. Wir kommen jeden Donnerstagvormittag in der Zeit zwischen 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr vorbei und übergeben den angeforderten Geldbetrag nach Vorlage einer Identifikation, z. B. eines Personal-Ausweises.

EP: Das klingt super. Dann könnte ich praktisch



Melanie Mummenbrauer,
Bankfachwirtin, VB Hellweg.

bei Alter, Krankheit sowie an herben und glatten Wintertagen ohne Weiteres an Bares kommen?

MM: Natürlich! Wie gesagt: JEDER Kunde – ob alt oder nicht mehr mobil – kann sich donnerstags nach Vorbestellung Geld in seine Wohnung bringen lassen.

EP: Die letzte Frage: Wie kann man Sie erreichen, wenn man Fragen zum Thema hat?

MM: Entweder kontaktiert man unsere Abteilung direkt per Telefon unter: 02921 - 39 39 39 oder man bespricht die Sache mit seinem Berater in der VB-Zweigstelle.

EP: Vielen Dank für das Gespräch. •



SENIORENBETREUUNG

Hilfe im Alltag z.B. bei Demenz ♥ Gespräche und Spiele
Begleitung bei Terminen ♥ Spaziergänge / Ausflüge
Hauswirtschafts- / Einkaufsdienste ♥ Rollstuhltransporte

Tel. 02938 - 977 66 48 ♥ Mobil. 0175 - 248 48 38

www.mobilenz.de



Neue Jugendkapelle Höingen im Jahr 2017 gegründet.

Weihnachtskonzert, 8. Dezember | Musikverein Höingen

Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Höingen unter der Leitung von René Lankeit findet zum zweiten Adventswochenende am Samstag, dem 8. Dezember 2018 um 19:30 Uhr in der Schützenhalle Höingen statt. Einlass ist ab 18.15 Uhr. In diesem Jahr tritt ebenfalls erstmals die im letzten Jahr gegründete Jugendkapelle mit 50 Kindern unter der Leitung von Fabian Knop auf.

Die Eintrittskarten sind in der Filiale der Bäckerei Jürgens, bei CTS Thorsten Schrage und der Anwaltskanzlei Peter Meier in Höingen und bei allen Musikern, sowie an der Abendkasse für je 7,00 Euro erhältlich. • Dominik Schrage

Senioren selten Unfallverursacher | Doch Versicherer sahen bei Senioren ab

Laut Kraftfahrtbundesamt (KBA) fahren auf Deutschlands Straßen rund 16 Millionen Autofahrer, die über 65 Jahre sind. Viele Versicherer halten die offenbar für eine sichere Einnahmequelle. »Wir haben herausgefunden, dass 65-Jährige heute im Schnitt 11 Prozent mehr bezahlen als 55-Jährige«, so Silke Kursawe, Versicherungsexpertin bei Finanztipp. Bei 75-Jährigen beträgt der Preisaufschlag, sage und schreibe, sogar 57 Prozent.

Das Kuriose: Viele Senioren merken gar nicht, dass sie mehr bezahlen. Denn wer schon lange unfallfrei fährt, profitiert von steigenden Schadenfreiheitsklassen, die den Beitrag drücken.

Finanztipp empfiehlt insbesondere Senioren, ihren Kfz-Tarif jedes Jahr zu vergleichen und gegebenenfalls den Versicherer zu wechseln, die Neukunden mit günstigen Tarifen umwerben •

Steuerberater

Dieter Langer

- Steuererklärungen im privaten und unternehmerischen Bereich
- Jahresabschlüsse von Unternehmen aller Rechtsformen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (Baulohnabrechnungen)
- Existenzgründung

Werler Str. 18 • 59469 Ense-Bremen • Fon 02938 / 979060 • Fax 979089
E-mail: info@steuerberatung-langer.de



Pflegedienst
lebenswert



Betreuungsdienst
lebenswert



Tagespflege
lebenswert



Intensivpflege
lebenswert

Pflegedienst lebenswert Ense

pflegen, beraten, unterstützen – seit 2008

Ob Ambulante Pflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Intensivpflege – wir planen mit Ihnen zusammen den individuellen Pflegebedarf für Sie oder Ihre Angehörigen.

Seit 10 Jahren haben wir für alle Anforderungen ein Angebot und für viele Probleme genau die richtige Lösung.

Besuchen Sie uns in Ense, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns:
Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.



Pflegedienst
Tagespflege
Betreuungsdienst Intensivpflege
lebenswert
Sörries Kamp 4, 59469 Ense
Annegret Mandischer
Oliver Mandischer GbR

02938
808670

info@lebenswert-ense.de
www.lebenswert-ense.de

Zimmerei Klenter GmbH

Zimmerermeister, Dachdeckermeister und staatlich geprüfter Restaurator
im Zimmererhandwerk



59469 Ense - Bremen • Rückenweg 52

Tel.: 0 29 38 / 29 78 • Mobil jun. : 0 170 / 2 10 59 78
Fax: 0 29 38 / 48 50 47 • Mobil sen.: 0 175 / 6 34 49 75

Feuerwehr-Musikzug Ense |

Weihnachtskonzert als Abschluss des Jahres 2018 in Ense-Bremen und Wickede (Ruhr)

Am Samstag vor dem dritten Advent präsentiert der Feuerwehr-Musikzug Bremen, was er in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Das Konzert beginnt am 15. Dezember 2018 um 19:30 Uhr in der Bremer Schützenhalle und eine weitere Aufführung findet am Sonntag, dem dritten Advent, um 18:00 Uhr im Wickeder Bürgerhaus statt.

Bei zahlreichen Veranstaltungen in und um die Gemeinde Ense ist der Musikzug Bremen 2018 im Einsatz gewesen. Dabei galt es zunächst, den Abgang von Dirigent Klaus Engelhardt zu regeln. Bis zur Klärung dieser wichtigen Personalentscheidung lag die Leitung des Bremer Blasorchesters in den Händen von Laura Fabri und Detlef Budde. Die beiden »Eigengewächse«, die sowohl über die formale Qualifikation als auch über Erfahrung verfügen, haben es dem Musikzug ermöglicht, den laufenden Betrieb störungsfrei aufrecht zu erhalten. Dadurch haben sie dem Vorstand zeitliche Spielräume bei der Suche nach einem neuen Dirigenten verschafft.

Nach guten Gesprächen und vielversprechenden Probedirigaten konnte schließlich Stephen Cornell als neuer Dirigent gewonnen werden. Der 57-jährige aus Wadersloh ist als britischer Militärmusiker nach Deutschland gekommen. Im heimatlichen

Manchester erlernte Cornell zunächst Trompete. Heute spielt er mehrere Blechblasinstrumente und ist ein erfahrener Dirigent. »Stephen Cornell passt hervorragend zu uns«, so Musikzugführer Michael Schiller und meinte weiter: »Er ist kompetent und bei aller Zielstrebigkeit kommt der Humor nicht zu kurz. Seine Methodik kommt bei den Musikern gut an und Stephen hat interessante Musikstücke mitgebracht.« Sowohl von der Person Cornell als auch von seinem Musikgeschmack kann sich das Publikum beim traditionellen Weihnachtskonzert zum dritten Advent nun ein Bild machen.

Dabei liegt die Orchesterleitung beim Jahreskonzert nicht ausschließlich in den Händen des neuen Dirigenten. Laura Fabri und Detlef Budde werden diejenigen Musikstücke, welche sie mit dem Orchester einstudiert haben, auch am Dirigentenpult verantworten. In enger Abstimmung hat das dreiköpfige Team ein äußerst abwechslungsreiches Pro-



Probenabend mit dem neuen Dirigenten Stephen Cornell

gramm erarbeitet. Mit dem Soundtrack zu »Der Herr der Ringe« oder mit »Euphoria« von Martin Scharnagl sind die beliebten Gattungen Filmmusik und Konzertmarsch selbstverständlich wieder im Programm vertreten. Die Solisten des Abends werden dieses Jahr die sechs Damen und Herren des Posaunenregisters sein und mit »Lord Tullamore« führt das 60-köpfige Orchester erneut irische Musik auf, welche sich beim Publikumswunsch großer Beliebtheit erfreut.

Mit Spannung fiebert auch das Jugendorchester seinem Auftritt entgegen. Die Jungen und Mädchen haben 2018 einen erneuten Entwicklungsschritt vollzogen, indem sie sich der D2-Prüfung gestellt haben. Der zeitliche Aufwand, den die Mädchen und Jungen unter der Leitung von Dirigentin Laura Fabri betreiben, steht somit dem der

erwachsenen Musiker kaum noch nach.

Am Samstag vor dem dritten Advent ist es dann so weit. Die Bremer Musiker brennen darauf, zu präsentieren, was sie in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Das Konzert beginnt am 15. Dezember um 19:30 Uhr in der Bremer Schützenhalle. Einlass ist ab 18:30 Uhr und neben dem Vorverkauf wird es wohl auch eine Abendkasse geben. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen Volksbank, Bäckerei Klapp, Lotto Wiethoff und Metzgerei Hackethal erhältlich. Der Eintritt beträgt 7,- € und eine weitere Aufführung findet am Sonntag, dem dritten Advent um 18:00 Uhr im Wickeder Bürgerhaus statt. Für die festliche Atmosphäre und das leibliche Wohl sorgen auch in diesem Jahr die gastgebenden Schützenbrüder. •

Detlef Budde



DreiMeister
FINEST HANDMADE CONFECT

Süße Weihnachtsüberraschungen für Ihre Lieben. Schön verpackt und direkt zum Verschenken.

- ✓ Einpackservice
- ✓ kostenlose Parkplätze
- ✓ EC-Zahlung
- ✓ süße Kostprobe

Werkverkauf

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
09:00 – 17:00 Uhr

An Adventssamstagen

09:00 – 13:00 Uhr

DreiMeister Spezialitäten Hans Schröder GmbH & Co. KG · Weststraße 47 · 59457 Werl · Telefon: 0 29 22 / 87 73 - 0 · www.dreimeister.de

**5 Jahre Garantie* kostenlos,
bis max. 50.000 km**

inkl. Technik-Service

(alle Wartungs- und Verschleiß-
reparaturen im Leasingzeitraum)

Jetzt bei uns erleben

Der neue Ford Focus Turnier.

FORD FOCUS TREND

Euro 6d-TEMP

Auffahrwarnsystem, Berganfahrassistent, Ford Audio inkl. BT und Notruf, Fahrspurassistent, 8 Airbags, ZF Funk, LED-Tagfahrlicht, Licht-/Regensensor, Klimaanlage, Start-Stopp-System, uvm.

Günstig mit 36 monatlichen Leasingraten von

€ 149,-^{1,2} inkl. MwSt.

Unser Anschaffungspreis
(zzgl. Überführungskosten) 19.700,- €

Leasing-Sonderzahlung 2.499,- € (oder Gebrauchtwagen)

Nettodarlehns-/
Gesamtkreditbetrag 17.201,- €

Laufzeit 36 Monate

Gesamtleistung 30.000 km

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus Turnier : 6,0 (innerorts), 4,3 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).



Ford Center Soest

Schloitweg 5 • 59494 Soest
Tel: 02921/96 33-0 • Fax -50

www.ford-center.de
info@ford-center.de

 [facebook.com/
ford.center.soest](https://facebook.com/ford.center.soest)



¹Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Privatkunden (außer Werkangehörige), bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Leasingvertrages vom 01.11.2018 bis zum 31.12.2018. Angebot gilt für noch nicht zugelassene berechnete Ford PKW-Neufahrzeuge.² Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,55 %, effektiver Jahreszins 4,65 %, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.863,- € (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingrate. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,032 EUR/km, Minderkilometer 0,017 EUR/km (2.500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.) Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Zzgl. Transport und Zulassung 895,00, * Ford-Garantie-Schutzbrief